

mein monat

zeitschrift für den wirtschaftsraum telfs

Österreichische Post AG • RM 94A641006 K • 6410 Telfs

Nr. 13 • 15. Oktober 2020

INNITAL CENTER

Der beste Service

FALCH

ELEKTRO GMBH

Obermieming 179, Tel. 0 52 64 - 52 16
falch@elektrofalch.at, www.elektrofalch.at

- **Elektrohandel**
- **Elektroinstallationen**
- **TV- und Hifi-Anlagen**

■ **Shopping auf hohem Niveau**
GF Herbert Föger, Mag. Michael Mayr, Gertraud Haffner, Centermanager Alfred Unterwurzacher und Bgm. Christian Härting (v.l.) eröffneten gemeinsam das neue Parkdeck »ganz oben« im Innitalcenter

■ **Begegnungszone Telfs lädt zum Flanieren ein**

■ **Kulturlady Maria Thurnwalder trotz Corona-Krise**

■ **Extra: • Tod & Allerheiligen
• extra-monat Wildermieming**



Foto: mein monat

Taxi-Krankentransporte

- Dialyse-Fahrten
- Bestrahlungs-Fahrten
- Chemotherapie-Fahrten
- Reha- u. Kurfahrten

TAXI 17 18 19 FÖRG Telfs
☎ 0800/17 18 19 FREECALL

Sonnenplateau • Wildermieming

gh Gerhardhof
EINFACH GEHIESSEN
www.gerhardhof.at



Mehr als 40 attraktive Massivhaus-Typen mit unzähligen Variationen stehen zur Auswahl

www.bks-massivhaus.at



IST NEU DA!

Das Prozent-Wochenend'!
Fr., 16.10. und Sa., 17.10.2020

-25%
auf **Frischfleisch**
in Bedienung*

*Prozentaktion gilt auch auf Aktionspreise!
Nicht gültig im Onlineshop
interspar.at

SPAR-Prozent-Tage!
Do., 22.10. bis Sa., 24.10.2020

-25%
auf alle **Biere***

*Abgabe nur in Haushaltsmengen;
maximal 4 Kisten oder Originaltrays;
ausgenommen Flaschenpfand; Prozentaktion gilt auch
auf Aktionspreise, Monatssparer und
IMMER BILLIG. Nicht gültig im
Onlineshop interspar.at

SPAR-Prozent-Tage!
Do., 22.10. bis Sa., 24.10.2020

-25%
auf
Knabberartikel*

*Prozentaktion gilt auch auf Aktionspreise,
Monatssparer und IMMER BILLIG Artikel,
ausgenommen S-BUDGET-Produkte.
Nicht gültig im Onlineshop
interspar.at

ÖSTERREICHS BESTE SPAR-IDEE:
**RABATTMARKERL SAMMELN
UND PROZENTE KASSIEREN!**



**RABATTMARKERL VON MO., 12.10.
BIS SO., 08.11.2020 SAMMELN**

NÄHERE INFOS IM RABATTMARKERL-BUCH
ODER AUF WWW.SPAR.AT

Angebote gültig von 16.10. bis 24.10.2020 im EUROSPAR Telfs, Weißenbachgasse 9.

Ausgenommen IMMER BILLIG Produkte - solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Preise inkl. Steuern, exkl. Pfand. Stattpreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise in SPAR-Märkten. Nicht jeder Artikel in ganz Österreich erhältlich. Österr. Frischfleisch, überall wo Sie dieses Zeichen sehen.

SPAR Service-Team: 0800/ 22 11 20 - www.spar.at

Literaturpreis für Regensburger und Flattinger

Gleich zwei Schriftsteller mit Stams-Bezug wurden vor kurzem mit dem Otto Grünmandl Literaturpreis 2020 des Landes Tirol ausgezeichnet: Annemarie Regensburger, die in Stams aufgewachsen ist und Hubert Flattinger, der in Stams am Institut für Sozialpädagogik unterrichtet und einige Zeit in Mieming lebte.

Kulturlandesrätin Beate Palfrader überreichte der Schriftstellerin Annemarie Regensburger sowie dem Schriftsteller und Zeichner Hubert Flattinger den mit 5.000 Euro dotierten Otto Grünmandl Literaturpreis 2020. „Aufgrund der diesjährigen Ausnahmesituation durch die Coronakrise und den daraus resultierenden schwierigen Umständen für Kulturschaffende vergeben wir den Literaturpreis ausnahmsweise an zwei herausragende Persönlichkeiten der Literaturszene“, informiert LRin Palfrader. Dieses Jahr fand die Verleihung aufgrund der Coronakrise nur im kleinen Kreis im Lesesaal des Tiroler Landesarchivs statt. „Annemarie Regensburger wird aufgrund ihrer vielfältigen Verdienste um die Dialekt-Lyrik, einem durchaus herausfordernden Segment der Tiroler Literaturlandschaft, ausgezeichnet. Sie hat die Plattform ‚wortraum‘ und damit Vernetzungsmöglichkeiten im regionalen, nationalen und gesamten deutschsprachigen Raum geschaffen“, zitiert LRin Palfrader aus der Jurybegründung. Die Autorin engagiert sich darüber hinaus für eine reflektierende Erinnerungskultur hinsichtlich der Option, der Zeit des Nationalsozialis-

mus sowie des Lebens von Frauen im ländlichen Raum in der Nachkriegsgesellschaft. „Sie tritt mutig für demokratisch-liberale Werte und für die Wahrnehmung von Frauen in Literatur, Kultur, Gesellschaft und Politik ein“, so die Landesrätin.

Hubert Flattinger ist vielseitiger Literat, aber auch Illustrator und Zeichner. „Er wurde dreimal mit dem österreichischen Mira-Lobe-Stipendium ausgezeichnet und vermittelt seine Erfahrungen im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur am Institut für Sozialpädagogik in Stams“, sagt LRin Palfrader. Flattinger hat auch Theaterstücke und Hörspiele geschrieben. „Phantasie, Humor sowie große Menschenfreundlichkeit prägen seine Texte und sein Auftreten. Sein literarisches Schaffen ist absolut preiswürdig.“

Die Auszeichnung wird seit dem Jahr 2010 alle zwei Jahre in Erinnerung an den im Jahr 2000 verstorbenen Tiroler Kabarettisten, Volksschauspieler und Schriftsteller Otto Grünmandl vergeben.



Hubert Flattinger freut sich über die Anerkennung seines Schaffens

Leber Fastenzeit.

Endlich erfolgreich • Stoffwechsel ankurbeln • Leber entfetten • Blutzuckerspiegel und Blutdruck senken

Ihr Bodymed-Partner im Tiroler Oberland

Beratungsgespräch nach Termin

Bodymed-Center Mötz
Katharine Randolf
Am Setzberg 3
6423 Mötz
Tel.: 0676-95 35 813
mail@kara-info.com
www.kara-info.com



Die Schriftstellerin Annemarie Regensburger (l.) mit LRin Beate Palfrader

LECHNER RAUTH

Fleisch & Wurstspezialitäten

Karl-Schönherr-Straße 7 • 6410 Telfs
Tel. 05262-62339 www.lechner-rauth.at

Die große Würstlparade

Meisterhafte Würzung und handwerkliches Können garantieren für den unverwechselbaren Geschmack unserer Würste

Bei uns besitzt jede Wurst ihren typischen Geschmack.

Testen Sie selbst

- St. Johanner
- Debreziner
- Käsekrainer
- Frankfurter
- Knacker
- Mundewurzen
- Hirschwürstln
- Burenwurst
- Bernerwürstln handgedreht
- Braunschweiger

Wir haben auch Blut- und Leberwurst!

P direkt vorm Haus

Montag geschlossen DI–FR 7.30–12 Uhr + 15–18 Uhr • SA 7.30–12 Uhr

stöttlalm

Am Golfpark Mieming

Die Eventlocation

täglich 9.30 - 18 Uhr
Abends auf Anfrage

Feste feiern

mit 120 Personen
Freie Trauung am See
beheizte Terrasse

www.stoettlalm.at



AUSGEZEICHNET!
 Unsere Werkstatt trägt mit Stolz das Zertifikat „Qualitätshandwerk Tirol!“



KFZ-Fachwerkstätte – Karosserie & Lackierarbeiten · 6410 Telfs · Saglstraße 69c · Tel. 05262-62262 · www.autozentrum-west.at

m leute des monats

literarisches von a bis z



Sein »Wörterbuch« präsentierte der Telfer Künstler Albert Ennemoser Ende September im Rathausaal auf Einladung des Kulturreferats der Marktgemeinde Telfs und zeigte auch seine neuesten Fotozeichnungen. Corona-bedingt mit Abstand und Sicherheitsmaßnahmen durfte trotzdem über die satirischen literarischen Ergüsse geschmunzelt werden.

Von A wie »Afrika« über E »E-Bikes« bis zu K wie »Kälte« – Albert Ennemoser gelang es, das Publikum einerseits durch seinen wachen, kritischen und oft satirischen Blick auf alltägliche Situationen zu unterhalten und andererseits zum Nachdenken anzuregen. Auch in seinen ausgestellten Bildern – Arbeiten aus den Jahren 2019 und 2020, die im Zusammenspiel von Grafik und Malerei wirken – finden sich gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Phänomene seiner Zeit und die Kritik daran. Erschienen ist das Buch bei der Tiroler AutorInnen Kooperative (TAK).

1 Corona-Bestuhlung führt zu viel-Bewegungsfreiheit für die BesucherInnen der Buchpräsentation bzw. Ausstellung 2 Mund-Nasen-Schutz und Schutzschild bei der Kartenausgabe gehören nun zum Alltag: Peter Larcher (l.) und Christian Santer (Veranstaltungszentren Telfs) 3 Auch am Büchertisch korrekt mit Maske: v.l. Ehefrau Yvonne und Tochter Lil-



ly Ennemoser mit Eva Daviotis 4 V.l. Der Künstler mit TAK-Leiterin Denise Weiler und dem Telfer Kulturreferenten GV Josef Federspiel 5 Ehemals war Ferdinand Reitmaier (l.) der Direktor und Vorgesetzte von Albert Ennemoser (in seiner Zeit als Kunsterzieher am BRG/BORG Telfs), jetzt zeigte er sich als aufmerksamer Zuhörer bei der Lesung 6 Antonia Nocker (l.)

und Stephanie Wutz »lüfteten« dankenswerterweise (und im richtigen Abstand) die Maske kurz für das »Adabei-Foto«



Jetzt anmelden!
Schülerhilfe!
 Das Original. Seit 1974.

Beste Noten
 mit der Nr. 1 in Österreich!

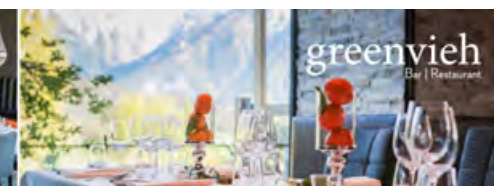
Individuelle Nachhilfe • Größte Flexibilität
 Qualifizierte Nachhilfelehrer • Bessere Noten

Schon ab **9,50€** (pro Unterrichtsstunde 45 Min.)
 Lassen Sie sich beraten: **05262 - 63376**

Die Schülerhilfe ist das Nachhilfeeinstitut mit den meisten Nachhilfeeinrichtungen in Österreich.
 Ausführliche Informationen erhalten Sie vor Ort.

Zentralmatura-Training

Telfs • Obermarktstr. 2
 Innsbruck • Hall • Schwaz • Wörgl
www.schuelerhilfe.at

greenvieh
 Bar | Restaurant

Das à la carte Restaurant am Sonnenplateau Mieming
 Täglich geöffnet von 10 - 22 Uhr | Warme Küche von 12 - 21 Uhr



Trendig und BARRIEREFREI

INSTALLATIONEN MAIR

PERSÖNLICH - BEHAGLICH - EMPFEHLENSWERT

6422 Stams | Tel: 05263-51720

www.installationen-mair.com

Bald geht's wieder auf die Loipe ...

Die vergünstigte Loipen- und Rollski-Jahreskarte im Vorverkauf zum Preis von € 85,- (statt € 110,-) gibt es seit 1. Oktober und noch bis 30. November für alle BürgerInnen mit Hauptwohnsitz Telfs im neuen Bürgerservice der Marktgemeinde im Obermarkt 1.

Unter Vorlage eines Lichtbildausweises und gegen Bezahlung von €

85,- erhalten TelferInnen, die hier ihren Hauptwohnsitz haben, im Bürgerservice (Öffnungszeiten Mo-Fr, 7.30-17 Uhr) einen Gutschein mit Quittung. Dieser Gutschein berechtigt in den Tourismusbüros in Seefeld und Leutasch zum Bezug der Loipen-Jahreskarte. Ab 1. Dezember 2020 kostet die Loipen- und Rollski-Jahreskarte dann € 160,-.



Foto: MG Telfs / Pichler

SPORT MODE TRACHT

MAURER

Tel. 05264 5381 MIEMING

SPORT MODE MAURER ...

überzeugt auch diesen Winter durch sportliche **DYNAMIK**, besonderen **STYLE** und durchdachte **FUNKTIONALITÄT** !



Direkt an der Bundesstraße Mieming · www.sportmaurer.at



Südtiroler Siedlung wächst weiter

Über 50 Mio. Euro investiert die Neue Heimat Tirol (NHT) in die Neugestaltung der ehemaligen Südtiroler Siedlung in Telfs. Insgesamt 320 neue Wohnungen sind geplant. Ende September erfolgte der Startschuss für den dritten Bauabschnitt mit 36 Mietkauf- sowie 28 Eigentumswohnungen. Mit einem Bauvolumen von 12,1 Mio. Euro handelt es sich dabei um das derzeit größte Wohnprojekt im Tiroler Oberland.

320 Wohnungen bis 2026

Der aktuelle Bauabschnitt wird nach den Plänen des Büros Architekturhalle Wulz-König aus Telfs umgesetzt. Die Fertigstellung ist bis Frühjahr 2022 geplant. Es sind insgesamt fünf kompakte Baukörper mit maximal vier Geschossen vorgesehen. Das feingliedrige Erschließungssystem, bestehend aus verschiedenen Wegen und Plätzen, verbindet die einzelnen Häuser untereinander.



Baustart für die 64 neue Wohnungen in Telfs mit (v.l.) Architekt Manfred König, NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner, LA Vize-Bgm. Cornelia Hagele und Bürgermeister Christian Härting

Eine autofreie Spielstraße verläuft quer durch die Anlage und bietet den Bewohnern eine hohe Wohn- und Aufenthaltsqualität. Auch die Wohnungen bieten modernsten Ausstattungsstandard mit Fußbodenheizung, Komfortlüftung sowie großzügigen, nach Süden ausgerichteten Terrassen bzw. Balkonen. Eine große Tiefgarage bietet Platz für 74 Pkw-Stellplätze.

Nachhaltige Bauqualität

„Die Modernisierung der alten Südtiroler Siedlung in Telfs ist ein Referenzprojekt für die nachhaltige Schaffung von neuem Wohnraum. Alle Bestandsmieter bekommen ein neues, modernes Zuhause. Zusätzlich entstehen neue und leistbare Wohnungen für junge Familien“, betont NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner. Bürgermeister Christian Härting ergänzt: „Mit der NHT verbindet uns eine langjährige und gute Zusammenarbeit. Die Wohnqualität kann dabei mit jener von privaten Bauträgern absolut mithalten.“ Auch der aktuelle Abschnitt wird in der bewährten Passivhausqualität für niedrige Betriebskosten umgesetzt. Die Wärmeversorgung erfolgt über die zentrale Pelletsanlage. Eine Photovoltaikanlage am Dach dient zur Stromversorgung der Allgemeinflächen.

Zusatzbonus mit Spaßfaktor: Öffentlicher Spielplatz

Die Anlage in der neuen Südtiroler-Siedlung Telfs mit ca. 1470 m² Spielplatzbereich und ca. 420 m² Böschungsbereich ist als Ergänzung zu den Kleinkinder-Spielplätzen in den Wohnanlagen als naturnah gestalteter »Bewegungsspielplatz« geplant und soll mit Kletter- und Balancier-Geräten dem Bewegungsdrang der größeren Kinder entgegenkommen und ihre Geschicklichkeit trainieren. Der Platzbereich, der in Längs-

richtung dem natürlichen Gelände folgt, wird zur Straße hin mit einem leichten Holzzaun sowie einer Bepflanzung mit Sträuchern geschützt und hangseitig von einer mit blühenden Büschen und Sträuchern möglichst naturnah bepflanzten Böschung gerahmt. Der eigentliche Spielbereich ist durch einen mittig positionierten, annähernd ebenen Platz in zwei, in eine Wiesenfläche mit Sträucher- und Baumbewuchs, eingebettete Spielgeräte-Bereiche unterteilt. Am Platz mit ca. 200 m² ist eine offene, multifunktionale Nutzung angedacht, die am Böschungsfuß



Gasthof Dorferwirt
Dorf 24 • 6421 Rietz
T: 05262 62609 • F: 0660 5754543

Wir haben neue Öffnungszeiten!

Oktober bis Jahresende

Montag, Donnerstag & Freitag:

11.00 – 22.00 Uhr*

Samstag: 11.00 – 22.00 Uhr*

Sonn- & Feiertag: 10.00 – 22.00 Uhr*

Dienstag und Mittwoch Ruhetag

Warme Küche von 11.30 bis 14.00 Uhr
und von 18.00 bis 20.30 Uhr

* Sperrstunde kann sich je nach Regierungsaufgaben ändern.

Infos unter 0660 - 5754543 www.dorferwirt-rietz.at

MITTAGSMENÜ € 9.50

Törggelen
von 26. Oktober bis
22. November 2020
Nur auf Vorreservierung!

Alles auf Start bei Volksschauspielen

Mit 1. September 2020 hat Prof. DDr. Christoph Nix als neuer Intendant der Tiroler Volksschauspiele in Telfs seine Arbeit offiziell aufgenommen. Er ist seitdem fast durchgehend in der Marktgemeinde anzutreffen, wo er Anfang Dezember gemeinsam mit der Führungsriege der Tiroler Volksschauspiele das hochkarätige Programm für 2021 präsentieren wird.

Christoph Nix war ja im Juni dieses Jahres als Sieger aus der öffentlichen Ausschreibung für die künstlerische Leitung der Tiroler Volksschauspiele und dem darauf folgenden Hearing-Prozess hervorgegangen. Das mediale Echo auf die Bestellung des international renommierten Theatermannes war im gesamten deutschen Sprachraum enorm und wurde in vielen Leitmedien berichtet. Mit

1. September hat der neue Intendant offiziell seine Arbeit für die nächsten vier Jahre in Telfs gestartet, nachdem er von der Kultusministerin von Baden-Württemberg Susanne Eisenmann mit sehr viel Lob und Ehre für seine 14-jährige Theaterarbeit in Konstanz verabschiedet worden war.

Nix hatte sich schon im Vorfeld intensiv mit den Tiroler Volksschauspielen beschäftigt. Er kennt das Ursprungskonzept und nimmt den darauf basierenden Auftrag, kritisches Volkstheater unter nationaler und internationaler künstlerischer Beteiligung auf höchstem Niveau zu präsentieren, sehr ernst. Die Programmplanung für 2021 hat Nix bereits abgeschlossen und in einem nächsten Schritt werden Besetzung und Budget für die Vorstellung bei Beirat und Generalversammlung erarbeitet. Die Programmpressekonfe-

✓ INTENSIV & ZEITSPAREND
Muskeln aufbauen, Fett abbauen
1 x pro Woche Training

✓ OHNE FINANZIELLES RISIKO
Keine Vertragsbindung.
Du kaufst einen 10er Block.
Gestempelt werden nur die Termine, die Du auch da warst.

✓ COVID-19-SICHER
Ein Personal Trainer und 40qm² Trainingsfläche für Dich allein.

Bodyfuture EMS Training | T: 0664 - 54 81 579 | E: info@bodyfuture.at
www.bodyfuture.at



Foto: MG Telfs / Pichler

renz ist für Anfang Dezember geplant. In seiner ersten Arbeitsphase vor Ort hat sich Christoph Nix nach dem Antrittsbesuch bei Bgm. Christian Härting und Kulturlandesrätin Beate Palfrader mit VertreterInnen der Tiroler Theaterszene getroffen. Ebenso führte er Gespräche mit Sponsoren und ORF-Di-

rektor Robert Unterwiesing, der die erfolgreiche Kooperation mit dem ORF Tirol weiterführen möchte.

Am Foto links: Antrittsbesuch des neuen Intendanten der Tiroler Volksschauspiele Christoph Nix in Telfs. V. l.: Bgm. Christian Härting, Christoph Nix, Landesrätin Beate Palfrader, Vize-Bgm. Cornelia Hagele und Volksschauspiel-Geschäftsführerin Ruth Haas

PULLLOVERTAGE vom 15. bis 17. Oktober

- 10 %
auf alle Pullover

moden
zorzi
TELFs UNTERMARKT

www.moden-zorzi.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Freitag

09:00 bis 12:00 Uhr

14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag

09:00 bis 12:00 Uhr

Ihr Profi vor Ort



Infrarotkabine?

HGT

Silz · 05263 - 20 280

.....> www.hgt.tirol

CANAL & CO
alles für den bau

Pfaffenhofen | Bahnweg 73
Tel. 05262 62275 | www.canal.co.at

Rauchzeichen
trifft
STEINREICH

Räucherwerk · Klangschalen
Ätherische Öle · Biokosmetik
Essenzen · Kraftsteine
Raumduft · Parfums

Paradies für
Genießer und
Schöngeister

Saglgasse 16 · Telfs im
Feuerhaus Rohowsky
Tel. 05262 62581
Onlineshop auf
www.rauchzeichen.at

BODENLEGER

Oliver's
Boden Express

Oliver Dallagiovanna
Bundesstr. 10 · 6421 Rietz · Tel. 0664 350 80 21
www.oliversbodenexpress.com

EMPFOHLENER
Bona
HÄNDLER

INKU

Holz Häuser
Dachstuhl Aufstockungen
Dachsanierung
Individual-Holzhaus

**DACH
+FACH**

HOLZBAU GMBH
POLINGGASSE 1
6421 RIETZ
TEL. +43(0)664 81133
SAAG DACH
info@dachundfach.at
www.dachundfach.at

**BAUWERKS-
ABDICHTUNGEN**

BITUMENDÄCHER
FLÜSSIGABDICHTUNGEN
FOLIENREPARATUREN

**DÄCHER
WEDI**
GMBH

www.daecher-wedi.com +43 650 63 50 632

ZIMMEREI

- DACHSTÜHLE
- ZUBAU-AUFSTOCKUNGEN
- HOLZHÄUSER
- CARPORTS
- WINTERGÄRTEN
- FASSADEN / BALKONE
- THERMISCHE SANIERUNGEN

Team H&N Holzbau GmbH

Obere Puite 290 · 6405 Pfaffenhofen · 0664 4534333 oder 0669 17292442
info@team-holzbau.at · www.team-holzbau.at

EAC FLIESEN
BODENBELÄGE
VERLEGUNG

NEUERÖFFNUNG

SCHAURAUM
TELFs | OBERMARKTSTR. 9
+43 676 97 56 577 www.ea-ceramic.at

Bodengestaltung von Stein bis Holz

Darauf werden Sie stehen! Mit EA Ceramic zieht Wohnlichkeit in Ihrem Zuhause ein, ein erfahrenes Team berät Sie kompetent beim passenden Bodenbelag und bietet kreative Ideen sowie rasche Umsetzung und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

SERVICELEISTUNGEN

- Beratung / Verkauf
- Planung
- Zustellung
- Verlegung
- Reparaturen uvm.

Verlegt werden Fliesen, Naturstein, Granit, Parkett und Laminat, auch Wandverkleidungen werden angebracht.

INDIVIDUELLE LÖSUNGEN

Beratung, Planung und Umsetzung werden an die Vorgaben angepasst, von der Idee bis zur Verwirklichung Ihrer Vorstellungen arbeiten die Mitarbeiter mit Begeisterung am Projekt. „Besuchen Sie uns in unserem modernen Schauraum und überzeugen Sie sich selbst von der hohen Qualität und der großen Auswahl aller Arten von Bodenbelägen wie Parkett, Laminat, Designböden, Linoleum, Fliesen und Terrassenplatten und vielem mehr zu Top-Preisen.“

HERBSTAKTION bis zu -30%

Weitere Infos auf www.ea-ceramic.at
Kontakt: office@ea-ceramic.at,
Telefon: 0676 9756577

„Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf ein persönliches Gespräch!“

BILGERI
RAUMTEXTIL

Griesgasse 5-7 · 6410 Telfs
+43 (0)5262 62 570 · www.bilgeri-raumtextil.at

**INSTALLATIONEN
KRATZER**

Walter Kratzer · Wegscheide 7
RIETZ · office@installationen-kratzer.at
Tel. 0660 - 7306949
www.installationen-kratzer.at

INFRAROTHEIZUNG

modernes, effizientes Heizen made in Austria

Innovative Heiztechnologie schafft Wohlfühlklima durch angenehme Strahlungswärme wie bei einem Kachelofen. Ökologisches, gesundes Heizen! Vereinbaren Sie einen Termin, wir beraten Sie gerne.

Termin & Kataloganforderung:
Rotaflux GmbH · 6423 Mötz · Tel. 05263/5555
office@rotaflux.at · www.rotaflux-wellness.at

WIR BEWAHREN RESSOURCEN
FÜR DIE ZUKUNFT.

FREUDENTHALER
EXZELLENT BEHANDELT

www.freudenthaler.at

AUTOZENTRUM WEST

JETZT NEU
§ 57a Pickel-Überprüfung für PKW & Nutzfahrzeuge bis 3,5 t inklusive einem Hightech 3D-Achsmesstand! Für Achsvermessungen aller Fahrzeugtypen.

Tel. 05262 62262 www.autozentrum-west.at

**ZOLLER
PRANTL** SYSTEM

• FENSTER • TÜREN • WINTERGARTEN • SONNENSCHUTZ • RENOVIERUNG

HÄMMING · T 05266 88564 zp-system.at

Glatzbau
Der Spezialist für Einfamilienhäuser!

- Rohbauten
- Umbauten
- Sanierungen
- Innenputz
- Vollwärmeschutz

Glatzbau - Glatz Daniel
Höhenweg 19a | A-6421 Rietz
Tel: +43(0)664 / 43 55 533
www.glatzbau.at

miet-lagerboxen
für Haushalte & Gewerbe
von 5 - 100 m²

risa
lagerbox

Kurzzeitmieten
ab 3 Monate!

Gewerbepark RISA | Sagl 2a, 6410 Telfs | Tel. 05262 63365-0
Infos und Preise unter
www.risa-lagerbox.at | info@risa.at

direktorenwechsel an volks- und mittelschulen

Vor kurzem wurden verdiente Schulleiter verabschiedet: Silvia Heigl war neun Jahre lang Direktorin der Telfer Josef-Schweinester-Volksschule, Andreas Schöpf leitete die August-Thielmann-Volksschule sogar 26 Jahre! Der Dank der Gemeinde galt auch Gerold Ennemoser, dem Direktor der Aloys-Weissenbach-Mittelschule, der an die MS Seefeld wechselte.

In coronabedingt kleinem Rahmen würdigte Bgm. Christian Härting im Dorfkrug in Mösern die Verdienste der beiden VolksschuldirektorInnen und sprach ihnen seinen herzlichen Dank aus. Besondere Schwerpunkte ihrer Arbeit waren in den letzten Jahren – neben Fragen der Integration – die Förderung der Lesekompetenz und die Digitalisierung des Unterrichts, die Einzug in die Volksschulen gehalten hat. **Silvia Heigl** wünschte der Bürgermeister auch



Foto: MG Telfs / Dietrich

weiterhin viel Erfolg in ihrem Hobby Bogenschießen – immerhin ist sie Europameisterin im Jagdbogenschießen. Bei **Andreas Schöpf** hob Härting auch dessen vielfältige Verdienste außerhalb des Schulbereichs – im öffentlichen Leben von Telfs – hervor. So war Schöpf Gründungsmitglied und langjähriger Funktionär des „Kreises für Kultur und Bildung“, Gemeinderat und Chronist der Fasnacht sowie der Auferstehungs- und der Heilig-Geist-Kirche.

Gerold Ennemoser war seit 2012 Direktor der Neuen Mittelschule Aloys Weissenbach, nun wechselte er in die Direktion der MS seines Wohnorts Seefeld. Auch ihm dankte der Bürgermeister, der von Vize-Bgm. LA Cornelia Hagele und Bildungsreferent GR Klaus Schuchter begleitet wurde, herzlich für seinen Einsatz. Für Ennemoser wurde mit Christoph Slibar bereits ein Nachfolger bestellt. Die beiden Volksschulen haben interimistische Leiterinnen erhalten:

Die VS Schweinester leitet Claudia Hauser, die VS Thielmann Kornelia Neuner.

Am Foto: Zum Dank für ihre langjährige engagierte Tätigkeit erhielten die scheidenden DirektorInnen Bilder von Heinrich Tilly bzw. Sepp Schwarz. Vorne, v. l.: Andreas Schöpf (VS Thielmann), Silvia Heigl (VS Schweinester), Gerold Ennemoser (MS Weissenbach). Hinten, v. l.: Vize-Bgm. Cornelia Hagele, Bgm. Christian Härting und Bildungsreferent GR Klaus Schuchter

thöni

Lehre bei Thöni - Lehrlinge im Porträt

Eva Scholl ist Maschinenbautechnik-Lehrling im 3. Lehrjahr. Seit ihrer Kindheit ist Eva an Technik interessiert und spätestens mit Start der Lehre stellte sich heraus, sie ist auch sehr talentiert.

Die künftige Maschinenbautechnikerin hat vor der Lehre bei Thöni bereits Matura gemacht und ergänzt ihre Allgemeinbildung nun mit einer fundierten Berufsausbildung. Diese Fähigkeiten will sie nach dem Lehrabschluss in einem Job einsetzen, der ihr „hoffentlich Spaß macht“. Dies könnte im Bereich des Technischen Zeichnens oder CNC-Drehens sein, ihren aktuellen Lieblingstätigkeiten. Evas technisches Interesse zeigt sich nicht nur in der Berufswahl, auch in der Freizeit repariert sie unter anderem gerne Fahrzeuge. „Der Beruf Maschinenbautechnikerin ist abwechslungsreich und man lernt nie aus“, weswegen Eva ihren Lehrberuf sehr empfehlen kann.



Neben MaschinenbautechnikerIn bietet Thöni mit MechatronikerIn, ElektrotechnikerIn und KonstruktionstechnikerIn weitere Lehrberufe mit tollen Zukunftsaussichten an. Ein motiviertes Ausbilderteam sorgt für eine fundierte fachliche Ausbildung in allen Bereichen, fördert die Lehrlinge individuell und unterstützt sie gezielt bei der Vorbereitung auf die Berufsschule.

Du willst deine eigene Erfolgsgeschichte bei Thöni starten? Interessierte Mädchen und Burschen können ganzjährig schnuppern oder ihre berufspraktischen Tage bei Thöni absolvieren.

Kontakt für weitere Informationen: 05262 6903-0

www.thoeni.com



Kein Naserümpfen mehr in Pfaffenhofen

Eine Spezialkanone bindet Gerüche: Vor kurzem nahm Höpferger Umweltschutz eine tirolweit einzigartige Anlage zur Geruchsbindung in Betrieb. Das innovative System neutralisiert die Emissionen aus dem Kompostierprozess zu knapp 95 Prozent. Damit schützt der Tiroler Entsorgungsfachbetrieb MitarbeiterInnen und AnrainerInnen am Standort in Pfaffenhofen vor übermäßiger Geruchsbelastung.

Rund 15.000,- Euro investierte Höpferger Umweltschutz in die Spezialanfertigung der Firma AQUACO. Im Sommer 2020 wurde die Wirksamkeit nach einem mehrwöchigen Testbetrieb bestätigt und die SprayStream-Staub-Geruchsbindeanlage in Pfaffenhofen installiert. Die Maschine funktioniert ähnlich wie eine Schneekanone.

Beim Kompostierprozess von biogenen Abfällen entstehen Gerüche. Etwa 95 Prozent der Emissionen in

der Luft können mithilfe des Staub- und Geruchsbindesystems neutralisiert werden. „Wir haben die SprayStream-Anlage aufgrund der positiven Erfahrungswerte und der erfolgreichen Testphase in Betrieb genommen“, informiert GF Thomas Höpferger. Durch das Vernebeln von Wasser, bindet die Kanone Staub- und Geruchsmoleküle an die Oberfläche der Wassertropfen und zerschlägt diese. Ein spezielles Zusatzmittel neutralisiert gleichzeitig die Gerüche. „Der Vorgang läuft während des Kompostierens, aber auch zur Nachsorge außerhalb der Arbeitszeiten“, erklärt Höpferger. Somit verbessert das Oberländer Entsorgungsunternehmen die Arbeitsbedingungen für MitarbeiterInnen und reduziert die Geruchsbelastung der AnrainerInnen. Das Familienunternehmen arbeitet kontinuierlich an Prozessoptimierungen, um Anlagen möglichst emissionsarm zu betreiben. Einen Großteil der rund 100.000 Tonnen Entsorgungsmaterial am



Die Kanone bindet Staub- und Geruchsmoleküle an die Oberfläche der Wassertropfen und neutralisiert gleichzeitig die Gerüche

Standort Pfaffenhofen verwertet Höpferger jährlich in hochtechnologisierten Anlagen. Mehr als 160 MitarbeiterInnen profitieren von der nachhaltigen Arbeitsweise im Zeichen des Umweltschutzes.



Knapp 95% der Emissionen werden neutralisiert

Jetzt anmelden
für ein
Gratis
Probetraining

feelgood

Telfs

Das Bewegungskcenter für Gesundheit und Mobilität bis ins hohe Alter
Trainieren Sie in ruhiger und gemüthlicher Atmosphäre und nach dem Feelgood Motto: **Einfach-Sicher-Effektiv.**

Gesundheit wird bei uns groß geschrieben
Unser Partner im Feelgood Telfs
Daniel Rinnerggeschwentner
Manuelle Lymphdrainage
Viszerale Subkutan Therapie
Akkupressurmassage

Öffnungszeiten täglich von 07:00 - 21:00 Uhr (auch an Sonn- und Feiertagen)
Bahnhofstraße 12 • 6410 Telfs • Tel.: +43(0) 699 183 606 84 • E-Mail: info@feelgood-telfs.at

DAUERHAFTE HAARENTFERNUNG mit höchster Präzision!



Bei der **Laser-Haarentfernung mit dem Hochleistungs-Diodenlaser** der Firma Asclepion wird die Energie des Lichts genutzt, um das Nachwachsen der Haare zu verhindern. Dabei dringt das Licht mehrere Millimeter in die Haut ein, um das Haarfollikel zu erreichen und in der Tiefe zu verbrennen.

An jeder Stelle deines Körpers schaffen wir durch das Lasern, dich haarfrei zu machen!

Wir haben die Lösung für Frauen und Männer, wir nehmen uns Zeit für eine individuelle Beratung und klären euch auf. **Vereinbare jetzt einen Termin.**



KATHARINE RANDOLF

KARA Beauty-Sports-Health

Am Setzberg 3 · 6423 Mötz

Telefon 0676 9535813

mail@kara-info.com



Erfreuliche Spende von SPAR für ThT

Das Telfer Inntalcenter präsentiert sich derzeit nach dem großen Umbau in neuem Glanz, auch die Eurospar-Filiale im Erdgeschoss setzt neue Maßstäbe im Hinblick auf Einkaufserlebnis und Produktvielfalt. Das freut nicht nur die KundInnen, sondern auch »Telfer helfen Telfern«, da es zur Eröffnung einen Spendenscheck gab.

Bei der (coronabedingten) Mini-Auftaktveranstaltung wurde die

erfreuliche Spendensumme von 2.500 Euro an die Hilfsorganisation übergeben, ThT-Obmann Bgm. Christian Härting und Kassierin Doris Schiller bedankten sich herzlich und freuen sich, mit dem Geld wieder Telfern helfen zu können. *Am Foto v.l.: ThT-Obmann Bgm. Christian Härting, Kassierin Doris Schiller, Eurospar-Filialeleiter Pierre Petek und die Vertriebschefin für die Filialen in Tirol und Salzburg Martina Bichler*



Foto: Lechner



Der neue Tiguan

Ab sofort **bestellbar**

Verbrauch: 5,5 – 8,3 l/100 km. CO₂-Emission: 144 – 191 g/km.
Stand 09/2020. Symbolfoto.



Saglstraße 78
6410 Telfs
Telefon +43 5262 63263
www.auto-neurauter.at

neue obfrau



Foto: WKfT

NR Rebecca Kirchbaumer aus Polling wurde zur Obfrau der Sparte Transport und Verkehr gewählt. Im September wurde das neue Spartenpräsidium (Spartenobfrau und -Stellvert.) gewählt. Mit Rebecca Kirchbaumer wurde dabei zum ersten Mal eine Frau zur obersten Vertreterin der Sparte Transport und Verkehr in der Tiroler Wirtschaftskammer gekürt, sie bringt als langjährige Obfrau der Tiroler Tankstellenbranche das erforderliche KnowHow ein.

eco telfs gewinnt die BTV marketing trophy

Einmal jährlich prämiert die BTV im Rahmen der Marketing Trophy die besten Maturaprojekte. Schülerinnen und Schüler von Tiroler und Vorarlberger Handelsakademien wählen eines der ausgeschriebenen Marketing-Themen aus oder überlegen sich ein eigenes Projekt und bearbeiten es von der ersten Idee bis zur praktischen Anwendung. Bei der groß angelegten Schlussveranstaltung, die Ende September 2020 im BTV Stadtforum in Innsbruck stattfand, präsentierten die Finalisten ihre Arbeiten vor einer Experten-Jury. Interessierte konnten via Livestream beim Finale dabei sein.

Anja Bandjak, Alina Guggenberger und Miriam Kuntner gingen für die eco telfs ins Rennen und konnten mit ihrem Projekt »Buchhandel im Wandel – Marketingkonzept für die Generation Y und

Z« nicht nur das Publikum sondern auch die Fachjury für sich gewinnen. Auf Platz zwei und drei reihten sich Schülergruppen der Bezauer Wirtschaftsschulen ein. Die Schülerinnen dürfen sich über ein großzügiges Preisgeld in der Höhe von € 2.000,00 freuen. Außerdem haben die Absolventinnen jede Menge Erfahrung und wertvolle Soft Skills erworben und sich

als zukünftige Mitarbeiterinnen in Tiroler Unternehmen oder als angehende Studentinnen erfolgreich in Szene gesetzt. „Wir gratulieren den Gewinnerinnen recht herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute!“, meinen die Projektbetreuerin Mag. Marion Girstmayr-Hackl (am Foto 2. v.l.) und Direktor MMag. Alois Hörmann (am Foto 2. v.r.)



Foto: BTV/eco telfs

Café Bienenstich mit neuem Konzept

Mit 1. Oktober 2020 hat Mali Guelfidan das Café Bienenstich im Sozialzentrum in Mieming übernommen und will seine Gäste mit schnellen Gerichten und Frühstücksbuffet verwöhnen.



Mali Guelfidan freut sich auf Ihren Besuch

Das Café in Mieming ist für den Telfer Mali Guelfidan das zweite Standbein – er betreibt seit zehn Jahren auch eine Bar in Imst. „Nachdem es jetzt in der Corona-Zeit aber schwierig ist mit den Öffnungszeiten in der Nacht, will ich im Café das Tagesgeschäft verstär-

ken. Ab 11.00 Uhr werden wir daher Burger, Schnitzel, Würstel und Toast anbieten – für ein schnelles Mittagessen oder später für den Hunger zwischendurch. Vor allem die »Pfefferpute« (ein mit Putenfleisch und Peperoni gefülltes Bosna-Brötchen) wird sicherlich einige Liebhaber finden“, glaubt Mali. Eine kleine Auswahl an Kuchen und / oder Dessert steht den Gästen auch zur Verfügung. Gemütlich frühstücken kann man dann jeweils am Samstag und am Sonntag beim Frühstücksbuffet »All you can eat« mit Heißgetränk. Platz ist genug: Im Innenbereich stehen rund 50 Sitzplätze zur Verfügung, bei schönem Wetter wird auch die vorgelagerte Terrasse mit etwa 20 Sitzplätzen gerne genutzt.



Fotos: Offer



Öffnungszeiten:

täglich ab 8.00 Uhr, Dienstag Ruhetag

Kontakt und Reservierung:

CAFÉ BIENENSTICH
Dr. Siegfried-Gapp Weg 7, 6414 Mieming
Tel. 0676 889256541



**EXKLUSIV-
ANGEBOT FÜR
NEUKUNDEN**

150 JAHRE
VOLKSBANK IN TIROL

**IHR VORTEIL:
GEBÜHREN-
FREIES KONTO-
PAKET IM
1. JAHR**

**JETZT ZUR VOLKSBANK
WECHSELN ZAHLT SICH AUS.**

JUBILÄUMS-KONTO

**JETZT GRATIS GEHALTSKONTO
EINFACH ONLINE ERÖFFNEN.**

Ihre Vorteile im Überblick:

Aktionszeitraum: 1. Oktober 2020 bis 31. Dezember 2020

Maßgeschneidert: Wählen Sie das Gehaltskonto, das am besten zu Ihnen und Ihren Bedürfnissen passt und eröffnen Sie es einfach online.

Gratis Debit Mastercard – die erste Debitkarte im Volksbanken-Verbund, die nicht nur Bankomatbehebungen und kontaktlose POS-Zahlungen, sondern auch bequem Online-Einkäufe ermöglicht.

Inklusive hausbanking am PC, Tablet oder Smartphone mit persönlichem Service

Einfach und bequem: Nutzen Sie online unseren Kontowechselservice

**VERTRAUEN, REGIONALITÄT, KUNDENFOKUS
ALL DAS MACHT UNS ZUR
HAUSBANK**

Disclaimer:

Das Angebot gilt bis 31. Dezember 2020 und richtet sich ausschließlich an natürliche Personen, die noch kein Girokonto bei der Volksbank Tirol AG besitzen und verpflichtend laufende Gehaltseingänge (Gehalt, Lohn, Pension) auf dieses Konto überweisen lassen. Der Abschluss ist nur online über die Website der Volksbank Tirol AG möglich. Die Volksbank Tirol AG übernimmt die Kontoführungsgebühr im 1. Jahr. Konto Klassik: EUR 36,36, Konto Direkt: EUR 70,80, Konto Komfort: EUR 99,12, Konto Exklusiv: EUR 212,04. Druckfehler oder Irrtümer vorbehalten. Werbung.

Impressum:

Medieninhaber und Hersteller: Volksbank Tirol AG, Meinhardstraße 1, 6020 Innsbruck; Verlag und Herstellungsort: Innsbruck; Stand: 1. Oktober 2020



Tel. 050 566
www.volksbank.tirol/jubilaem

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

abfallwirtschaftszentrum (awz) telfs nun offiziell eröffnet



Das hochmoderne Recyclingcenter, das im Osten von Telfs gemeindeübergreifend für die Müllentsorgung angefahren werden kann, wurde bereits seit Jänner genutzt, coronabedingt wurde die Eröffnung allerdings erst im September vorgenommen.

Nicht nur die Bürgermeister der drei am AWZ beteiligten Nachbargemeinden Pettnau, Pfaffenhofen und Wildermieming zeigten sich begeistert von der Übersichtlichkeit und den Kontrollmöglichkeiten der Müllentsorgung, auch die anderen Festgäste der kleinen Feier überzeugte die weitgehend kontakt- und bargeldlose Ablieferung der Abfallstoffe aller Art, die mittels Servicekarte abrechnet wird. Ein weiterer großer

Vorteil des Abfallwirtschaftszentrums: Es ist 40 Stunden in der Woche für die BürgerInnen der vier Orte geöffnet, um Abfall- und Reststoffe anzuliefern.

1 Dekan Peter Scheiring segnete das neue Abfallwirtschaftszentrum **2** Auch ein neues Straßenschild wurde angebracht – Peter Müller und Doris Körber mit dem Schild des Weges, der ab sofort den Namen ihres Vaters Vize-Bgm. Erwin Müller (1930-2012) trägt **3** LA Johannes Tratter (l.) mit Bgm. Andreas Schmid (Pfaffenhofen) **4** V.l.: Bgm. Klaus Stocker (Wildermieming) und Bgm. Martin Schwaninger (Pett-

nau) im Gespräch mit Christoph Schaffennath, Leiter des Umweltbüros der Marktgemeinde Telfs **5** In die »Familie aufgenommen« wurde GR Klaus Schuchter (2.v.r.) von den Entsorgungsexperten Stefan, Klaus, Thomas und Harald Höpperger (v.l.) **6** V.l. Amtsleiter Bernhard Scharmer, GR Wolfgang Gasser, GV Michael Ebenbichler, Referatsleiter

Reinhard Weiß **7** V.l. GV Silvia Schaller, GR Maria Plangger, GR Michaela Simmerle, GV Josef Federpiel, Vize-Bgm. Christoph Walch, GR Oliver Wille **8** V.l. Florian Grutsch, Bmstr. Dietmar Neuraüter (Planung DKN), Elias Pöham (Baufirma Fritz) **9** GR Norbert Tanzer, GR Manfred Lerch, GV Angelika Mader

Ligges Obstbau: Neuer Hofladen in Flauring

Obstbaumeister Wulf Ligges begleitet in seinen Flauringer Apfelgärten rund 15 verschiedene Sorten Jahr für Jahr von der Blüte bis zur Genussreife. Die Ligges Äpfel machen auch in veredelter Form eine gute Figur: der in verschiedenen Abfüllmengen erhältliche Apfelsaft verwöhnt ebenso den anspruchsvollen Gaumen wie der aromatische Mix aus Apfel und Karotte oder die knusprigen Tiroler Apfelringe.

Ab sofort gibt es Spezialitäten vom Hof und aus der Region im neuen „Apfel-Ladele“ (tgl. von 07.00 – 19.00 Uhr geöffnet).

Persönliche Beratung: jeden Fr, 09.00 – 12.00, 14.00 – 18.00 Uhr.

www.ligges.at

Ligges Obstbau





Flanieren & Gustieren: Im neu gestalteten Telfer Zentrum wurde viel Atmosphäre zum Wohlfühlen geschaffen. Ein breites Shopping-Angebot, abwechslungsreiche Gastronomie und kleine, feine Events ergänzen sich hier perfekt mit architektonischer Stilsicherheit und städteplanerischem Fingerspitzengefühl.



Fotos: MG Telfs/Mathias Brabetz Photography
Architektur: Teresa Stillebacher Architecture



Begegnungszone Telfs: „Da treffen wir uns!“

Aus einer »Durchzugsstraße« vom Untermarkt zum Obermarkt entstand in sieben Monaten Bauzeit seit März 2020 ein attraktives Ortszentrum mit urbanem Flair: Vom Hotel Hohe Munde bis zum – jetzt ebenfalls neu gestalteten – Inntalcenter können nun Fußgänger, Radfahrer und Autos (mit Tempo 20 ab Ende Oktober) gleichberechtigt die Begegnungszone Telfs nutzen.

Die optische Verschönerung mit »Wow«-Effekt lässt die BesucherInnen des neuen Zentrums staunen: eine attraktive Pflasterung, begrünte »Inseln«, Wasserspiele und Stadtmöbel laden

zum Verweilen ein, eine gezielt positionierte und dimmbare LED-Beleuchtung rückt das zentrale »Forum« vor der Raiffeisenbank und die anderen Bereiche auch abends ins rechte Licht.

Service, Shopping, Kulinarik, Unterhaltung

„Unser Ziel war es, das Telfer Zentrum als Ort des Wohlfühlens zu gestalten, wo man sich gerne aufhält. Damit schaffen wir für Gastronomie und Handel optimale Rahmenbedingungen“, erklärt Bgm. Christian Härting. Ein Gestaltungsbeirat mit Vorsitz von Wirtschaftsausschussobmann GV Alexander Schatz begleitete gemein-

sam mit Architektin Teresa Stillebacher den gesamten Planungs- und Umsetzungsprozess. Rund 2,7 Mio. Euro wurden dafür von der Gemeindeführung investiert, die Marktgemeinde selbst setzte mit dem neuen Bürgerservice als zentraler Anlaufstelle am Obermarkt ein starkes Zeichen für ein belebtes und lebendiges Zentrum (geöffnet Mo-Fr 7.30-17 Uhr). Vorbeischauen lohnt sich also für alle, die besondere Shoppingerlebnisse suchen und regionale Kulinarik genießen wollen, das große Eröffnungsfest wird 2021 stattfinden.

Hier macht's klick: www.wirsindtelfs.at



Highlights der Telfer Flaniermeile sind u.a. die einheitliche Beschilderung und die Sitzmöbel in Beton und Holz. Für Veranstaltungen stehen spezielle Infrastrukturspunkte und Großschirme zur Verfügung.

TERESA STILLEBACHER ARCHITECTURE
WWW.TERESASTILLEBACHER.EU



NATURSTEINE KIRCHMAIR Ges.m.b.H.
PFLASTERER & HANDELSBETRIEB

6401 Inzing, Hauptstr. 30
Telefon 05238-87395
Fax 05238-87826
office@kirchmairpflasterer.at
www.kirchmairpflasterer.at



Mag.
Andrea Kofler,
Steuerberaterin

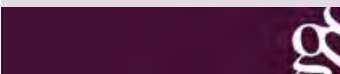
Corona-Prämie 2020

- bis € 3.000
- steuerfrei
- sozialversicherungsfrei
- keine Lohnnebenkosten

Bereits zu Beginn der Corona-Krise hat die Bundesregierung angekündigt, Bonuszahlungen an Mitarbeiter, die während der Krise Außerordentliches leisten, steuer- und sozialversicherungsfrei zu stellen. Anfangs nur für sogenannte „Systemerhalter“ gedacht, steht diese Prämie mittlerweile für alle Dienstnehmer offen. Voraussetzung ist, dass die Prämie aufgrund der Corona-Krise zusätzlich gezahlt wird. Eine bestehende monatliche oder jährliche Prämienvereinbarung kann also nicht in eine steuerfreie Prämie umgewandelt werden.

Im Jahr 2020 können als Corona-Prämie bis zu € 3.000 steuer- und sozialversicherungsfrei ausgezahlt werden. Es fallen auch keine sonstigen Lohnnebenkosten wie Kommunalsteuer oder Dienstgeberbeitrag an. Somit kommt die Prämie wirklich brutto für netto ohne weitere Kosten beim Dienstnehmer an. Laut Auskunft des Finanzministeriums kann die Bonuszahlung bei entsprechender Begründung sogar für Mitarbeiter gezahlt werden, die sich in Kurzarbeit befinden.

Derzeit werden in zahlreichen Kollektivverträgen Regelungen getroffen, die neben einer allgemeinen Gehaltserhöhung eine generelle Corona-Prämie vorsehen. Auch eine Prämie, die aufgrund einer kollektivvertraglichen Verpflichtung gezahlt wird, fällt in diesem Fall unter die Steuerbegünstigung.



Wirtschaftstreuhand Gruber
Steuerberatungs GmbH
Hauptstraße 14 a, 6401 Inzing
Tel. 05238/87374, Fax-DW: 20
e-mail: info@stb-gruber.at
www.stb-gruber.at

Pionierarbeit mit gelber Filzkugel



Momentaufnahmen aus dem Vereinsleben: Obmann Heinz Ladurner mit Turniergewinnerin Gerda Trenkwalder 1986 (o.l.), beim Bau des ersten Vereinslokals 1983 und Herzerl-Turnier (r.)



Vor 40 Jahren entstand in Pfaffenhofen auf der grünen Wiese ein roter Sandplatz – und der Tennisclub Pfaffenhofen wurde aus der Taufe gehoben. Obmann der ersten Stunde war Heinz Ladurner, der sich gerne an die Anfänge zurückerinnert.

»1980 waren wir ein kleiner Haufen von Tennisfanatischen aus Pfaffenhofen und Oberhofen und bei der Gemeinde hat's zuerst geheissen: „Seid's narrisch?“, lacht Heinz Ladurner. Trotzdem wurde ein Jahr darauf mit dem Bau des Vereinslokals begonnen und zunächst wurde von den Mitgliedern mehr »gebuggelt« als Tennis gespielt. »Aber die Gemeinschaft und der Zusammenhalt war von Anfang an da und der Verein entwickelte sich prächtig!« Schon bald stieg die Mitgliederzahl auf 40, es nahmen Mannschaften an Turnieren teil und als auch Rietz und Mieming einen Tennisplatz bekamen, organisierte man das 4-Dörfer-Turnier – mit Silz, die schon vorher einen Tennisplatz hatten. Heinz Ladurner baute seine Leidenschaft für den Tennissport aus: er machte die Ausbildung zum Trainer, trainierte im Tiroler Tennisverband u.a. auch mit Barbara Schett und setzte als Obmann verstärkt auf Jugendarbeit im Verein. »Trotzdem bin ich nie Vereinsmeister geworden«, schmunzelt Heinz, der 17 Jahre lang als Obmann den Tennisclub Pfaffenhofen anführte. Da Heinz Ladurner dann auch als Bürgermeister von Pfaffenhofen stark beruflich eingespannt war – auch da

bewies er mit 21 Jahren im Amt sportliche Standfestigkeit – zog er sich vom Tennisclub zurück und übergab an seine Nachfolger, die die Erfolgsgeschichte weiterschrieben. »Durch einige Probleme mit den Knien habe ich dann auch das Tennisspielen aufgegeben, aber zuschauen und mitfiebern tu' ich nach wie vor – manchmal auch nächtelang wie jetzt beim Dominik Thiem.«

Anfang September feierte nun der Tennisclub Pfaffenhofen sein 40-Jahr-Jubiläum und der jetzige Obmann Willi Lengauer lud zu einer kleinen Feier ein: »Viele spannende Matches, harte Trainings und gemütliche Feste hat der TC Pfaffenhofen bereits erlebt. Tennis lebt!«, sagt er und freut sich über 150 Mitglieder und gut gebuchte Plätze. Über 80 Kinder trainieren



mit dem motivierten Trainerteam Klaus Piffer und Nadine Hörmann auf den Tennisplätzen in Pfaffenhofen. Von den fünf Mannschaften des Clubs spielen drei erfolgreich in der Landesliga. Das Erfolgsrezept für ein derart gelungenes Vereinsgeschehen über vier Jahrzehnte? »Eine starke Vorhand, eine treffsichere Rückhand, aber vor allem viele fleißige, helfende Hände!«, verrät der Obmann lächelnd. Er dankt damit allen, die den Verein mit ihrem Engagement unterstützen. Nicht zuletzt den ehemaligen Obmännern und der Obfrau, die den Verein in all den Jahren aktiv mitgestaltet haben.



V.l.: Bürgermeister Andreas Schmid und Obmann Willi Lengauer überreichen Ehrenurkunden an Martin Fritzer, Helga Höpperger und Manfred Filips, Ehrenmitglied Heinz Ladurner

Fotos: TC Pfaffenhofen

Wärmende Wohnelemente fürs Wohlbefinden daheim

Das Unternehmen Rotaflex GmbH mit Sitz in Mötz sorgt seit zwei Jahrzehnten für wohlige Entspannung und Wärme – einerseits mit Softub-Whirlpools und andererseits mit individuell gestaltbaren Infrarotheizungen.



Das eingespielte Team von Rotaflex: Claudia Gerisch (l.) und Geschäftsführerin Manuela Krysl

„Seit über 20 Jahren steht die Firma Rotaflex für Qualität und Zuverlässigkeit“, erklärt Geschäftsführerin Manuela Krysl, die 1997 als »Neu-Mötzlerin« das Unternehmen gründete. Bereits 1998 wurde in der ehemaligen Spenglerei Hörmann ein Schauraum eingerichtet. Seitdem können sich Interessierte hier über Softub-Whirlpools und Infrarotheizungen informieren. „Ehrliche Beratung und persönlicher Service stehen bei uns an oberster Stelle, unsere KundInnen schätzen besonders, dass sie mit einem An-

sprechpartner ihre Pläne rasch und unkompliziert umsetzen können.“

SOFTUB-WHIRLPOOL – entspannend und gesund

Leicht, leise, sauber, energiesparend und unendlich erholend – das ist der Softub-Whirlpool. Warmes Wasser und angenehme Strömungsmassagen fördern die Durchblutung, lösen Muskelverspannungen und lindern Schmerzen. Der ökologische, 100% wetterfeste Whirlpool ist angenehm weich und somit hervorragend für Kinder und Senioren geeignet. Der transportable Pool wiegt nur ca. 30 kg und funktioniert mit einer Standard-Steckdose. Lederoptik und Umrandungen aus Holz oder Polyrattan machen ihn außerdem zum individuellen Hingucker. Ob im Garten, auf der Terrasse oder im Wellnessbereich, Sommer wie Winter – ein Softub sorgt für Entspannung genau dort und dann, wann man sie braucht, bis zu 365 Tage im Jahr...

INFRAROTHEIZUNGEN – modern und effizient

Diese innovative Heiztechnologie »Made in Austria« schafft Wohlfühlklima durch angenehme Strahlungswärme wie bei einem Kachel-

ofen. Die behagliche Strahlungswärme erwärmt Menschen und feste Gegenstände wie Wände oder Möbel direkt. So bleibt die Umgebung wohltemperiert, die Luft angenehm ruhig. Die Heizpaneele sind einfach montiert, benötigen le-



Hinter der Fassade mit dörflichen Charakter (o.) verbirgt sich eine Wellness-oase: im Schauraum in Mötz sind Softubes und Infrarotheizungen ausgestellt

diglich einen Stromanschluss bzw. eine Steckdose und sind völlig wartungsfrei. Die umweltfreundlichen, effizienten und im Verbrauch kostengünstigen H4A-Infrarotheizungen dienen entweder als Kompletheizung oder als Zusatzheizung in der Übergangszeit.

„Wir freuen uns auf Besuche in unserem Schauraum und informieren Sie gerne bei einem persönlichen Gespräch über die Möglichkeiten für wärmendes Wohlbefinden in Ihrem Zuhause!“ (Aufgrund von Corona aber bitte unbedingt mit Voranmeldung.)



HEAT 4 ALL

INFRAROT HEIZUNGEN



Softub®
WHIRLPOOLS

www.softub.at

Alexander Praxmarer
HAFNER & FLIESENLEGER

Gröbenweg 2
A-6421 Rietz

M +43 (0)699/193 097 89
alex.praxmarer@gmail.com
www.hafner.tirol

Innovationen im Raum aus erster Hand

ROTAFLEX

Firma Rotaflex GmbH
Lente 42 · 6423 Mötz
Tel. 05263-5555 · office@rotaflex.at
www.rotaflex-wellness.at



Geschenke zum Schulanfang

Der Schulstart bedeutet jedes Jahr einigen finanziellen Aufwand für die Familien, da sind Geschenke jederzeit willkommen: Der telfsPARK machte Mitte September 22 Schulkindern in Telfs eine Freude und überreichte bunte Säckchen mit nützlichem Inhalt an GV Silvia Schaller und die Leiterin des

Sozial- und Gesundheits-sprengels Telfs und Umgebung Dipl. Päd. Larissa Pöschl.

Sie gaben die Spenden im Wert von ca. € 350,- gerne an Telfer Familien weiter, die (vielleicht heuer besonders) mit finanziellen Engpässen zu kämpfen haben. „Soziales Engagement ist dem telfs-



Foto: telfspark

Raiffeisenbank Telfs-Mieming

✓ Suchen
✓ Verkaufen
✓ Vermieten
✓ Bewerten

**IMMOBILIEN KAUFEN,
VERKAUFEN BZW. MIETEN
UND VERMIETEN.
BEI UNS SIND SIE RICHTIG!**

UNSER IMMOBILIENPROFI FREUT SICH AUF IHREN ANRUF.

Eine Immobilie kauft bzw. verkauft man nicht jeden Tag. Und selbst eine neue Mietwohnung sei wohl überlegt. Ihr neuer Wohnraum soll maßgeschneidert sein und Ihr neues Zuhause soll Ihnen ein ganzes Leben lang Freude machen. Besondere Highlights im Leben brauchen besondere Partner.



Oliver Kugler
05262 6981 46121
oliver.kugler@rb-telfs.at

Raiffeisenbank Telfs-Mieming eGen | Untermarktstraße 3, 6410 Telfs,
Telefon: +43 (5262) 6981 | E-Mail: raiffeisenbank@telfs.com | Internet: www.rb-telfs.at

PARK ein Anliegen, dem die Teams von EHL IM GmbH und der Senssix Werbeagentur, immer gerne nachkommen“, meinte Telfspark-Eigentümer-Vertreterin Mag. Barbara Schöppl-Zeiler bei der Übergabe. Gefüllt waren die – vom Unternehmen Ernsting's family gesponserten – Jausenboxen mit notwendigen Schultensilien, telfsPARK Kugelschreibern, Luftballons und einem Frisbee. Auch ein 5-Euro-Gutschein von Pagro war dabei und ein paar Leckereien für die Pause durften ebenfalls nicht fehlen.

Am Foto oben v. l. Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung-Geschäftsführerin Larissa Pöschl, Telfs Park-Eigentümervertreterin Barbara Schöppl-Zeiler und GV Silvia Schaller.

m lob & dank

Hut ab...

...vor KFZ Elmar Kraxner und seiner Familie, die meinen Töchtern und mir heuer im Juli unseren Urlaub gerettet haben, indem sie uns – obwohl Sonntag war – unkompliziert nach einer Autopanne geholfen haben. Anschließend konnten wir entspannt mit repariertem Auto in unseren Urlaub starten. Vielen Dank dafür und »A herzliches Vergalts Gott«,

meint Beate Bradlwarter.

Sie wollen auch jemanden loben oder seine Leistungen würdigen? Teilen Sie uns Ihr »Hut ab« mit: Tel. 05262/67491, schriftlich an Redaktion mein monat Bahnhofstraße 24 in Telfs oder per E-Mail an: mo@meinmonat.at.

»Aufgemöbelter« Kindergarten in Zirl

In vielen Gemeinden wird derzeit am Ausbau der Kinderbetreuung gearbeitet – in Zirl konnte vor kurzem die Sanierung des Kindergartens Marktplatz abgeschlossen werden und die Kinder sind in ein neues Kindergartenjahr gestartet.

„Der Kindergarten Marktplatz ist der größte (von insgesamt vier Kindergärten), zentral im Ort und eine Sanierung war jetzt nach 25 Jahren »in Betrieb« dringend notwendig“, erklärt Bürgermeister Thomas Öfner, der gemeinsam mit Bildungsreferentin Iris Pichler und in Abstimmung mit der Kindergartenlei-

tung die Bauarbeiten in den Sommermonaten beauftragte. Rund 100.000 € (80.000 € für die baulichen Arbeiten plus die neue Ausstattung) wurden investiert, um Böden zu erneuern, Schallschutz-

elemente in den Gruppenräumen und in den Gängen anzubringen, die Ausstattung im Bewegungsraum zu adaptieren bzw. zu modernisieren und die Räumlichkeiten neu auszumalen. „Jetzt sind alle

fünf Kindergartengruppen und die Kinderkrippengruppe wieder im Topzustand und wir können unsere Kleinen bestens pädagogisch betreuen“, freut sich auch Kindergartenleiterin Barbara Piffer.



Der Kindergarten im Zentrum wurde saniert – da fühlen sich auch Bgm. Thomas Öfner und Bildungsreferentin Iris Pichler wohl



Foto: Marktgemeinde Zirl

ALT GEGEN NEU!



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

Jetzt einen ŠKODA Neuwagen kaufen und Eintauschbonus bis zu 2.000,- Euro sichern.¹⁾

Symbolfoto. Stand 14.8.2020. Alle angegebenen Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und 20% MwSt. 1) Eintauschbonus für FABIA, SCALA, KAMIQ und OCTAVIA der 3. Generation 1.000,- Euro. Für die Modelle OCTAVIA Neu, KAROQ, KODIAQ und SUPERB 2.000,- Euro. Der einzutauschende Gebrauchtwagen muss mind. 5 Jahre alt und mind. 6 Monate auf den Neuwagenkäufer zugelassen gewesen sein. Eintauschfahrzeuge aus Operating Leasing-Verträgen sind nicht berechtigt. Der einzutauschende Gebrauchtwagen muss aus dem Besitz des Neuwagenkäufers stammen. Gültig ab Kaufvertrags-Antragsdatum 1.8.2020–31.10.2020 bzw. solange der Vorrat reicht. Details bei Ihrem ŠKODA Berater.

Verbrauch: 1,2–9,4 l/100 km. CO₂-Emission: 28–217 g/km.



6410 Telfs
Saglstraße 78
Tel. +43 5262 67067
www.auto-neurauter.at

„Ärmel hochkrempeln!“ in Oberhofen

Während dort und da Ortsgruppen aufgelöst werden, bläst bei den Bäuerinnen in Oberhofen frischer Wind: Rund um die erst gewählte Doppelspitze mit Obfrau Manuela Fritz und Stellvertreterin Heidi Puelacher starten die Bäuerinnen durch.

„Es ist Zeit, Zeit für etwas Neues, Zeit für die Jungen“, mit strahlenden Augen verabschiedete sich Samstagabend Elisabeth Fritz aus der Führungsebene der Ortsbäuerinnen. In den vergangenen 30 Jahren stand sie der Organisation vor – erst als Vizechefin, dann als Obfrau. Unzählige Veranstaltungen wurden in der Zeit bestritten, nicht wenige Tränen nach schweren Schicksalsschlägen durch die Erlöse getrocknet. Stets eine zuverlässige Stellvertreterin war ihr Barbara Trenkwalder – auch sie zieht sich aus dem Vorstand zurück. Dass ausgerechnet Schwiegertochter Manuela Fritz mit Heidi Puelacher jetzt das Zepter übernommen hat, erfüllt die Altobfrau mit Zuversicht und Gewissheit, dass die Zukunft der Oberhofer Bäuerinnen in guten

Händen liegt. „Erst konnten wir uns es nicht so recht vorstellen, die Aufgabe zu übernehmen. Je mehr wir aber darüber nachdachten, desto mehr sprudelten die Ideen aus unseren Köpfen“, so das Duo. Jetzt wollen Manuela Fritz und Heidi Puelacher mit dem neuen, stark verjüngten Vorstand anpacken.

Viele Programmpunkte im Jahr sollen erhalten und vielleicht überarbeitet werden. Dort und da gibt es Bestrebungen, Neues zu gestalten. „Nachdem im Vorstand viele Mütter sind, wollen wir verstärkt die Familien im Ort einbinden.“ Etwa soll ein Adventkranz- und ein Palmlattbinden ins Leben gerufen werden. Auch gibt es Bestrebungen, etwa über die Landwirtschaftskammer Seminare zu organisieren, mit Themen, die auch Nicht-Bäuerinnen ansprechen sollten. Allzu viel möchten die beiden aber noch nicht verraten. Der Fokus würde aber weiterhin auf Landwirtschaft, Tradition, Bodenständigkeit und christlich-kulturelle Werte gelegt. Freilich



Foto & Text: Martina Schratzberger

V.l. Obfrau Manuela Fritz und Stv. Heidi Puelacher mit Elisabeth Fritz

wird das ein oder andere Vorhaben coronabedingt auf der Warteliste ausharren müssen, was den Bäuerinnen zugegebenermaßen etwas in die Hände spielt, zumal nicht nur wegen der Pandemie die Hofläden regelrecht gestürmt werden und so manche Nacht in der Produktion verbracht wird. Ursprüngliches, Regionales stehe eben hoch im Kurs. Das Image eines von der Gesellschaft beläch-

ten Bauern, hat sich in den vergangenen Jahren längst überholt. Was unter dem Strich herauskommt, ist ein hoch angesehener Berufsstand, dem wieder entsprechende Wertschätzung entgegengebracht werde. „Nicht unterschätzen darf man das positive Lebensgefühl, das einem durch die Arbeit geschenkt wird und wie sehr dadurch die Familie zusammenrückt.“

DAS NEUE VOLKSBANK-HAUSBANKING

Mit dem modernen hausbanking und einer gratis Debit Mastercard bietet das Girokonto der Volksbank zahlreiche Vorteile. Einfach online eröffnen und ein Jahr lang nichts bezahlen.



Mag. Paul Geir,
Filialleiter der Volksbank
in Telfs

„Mit dem neuen
hausbanking der
Volksbank Bankgeschäfte
einfach, schnell und rund
um die Uhr erledigen.“

Das neue Internetbanking der Volksbank bietet für jede Alltagssituation hilfreiche Online-Features. Die vielen Funktionen, wie die persönliche Finanzübersicht, automatische Umsatzkategorisierung und Zahlscheinscan, ermöglichen stets einen Überblick über die eigenen Finanzen. „Beim hausbanking können Kunden ihr Bankgeschäft einfach, schnell und rund um die Uhr in der digitalen Welt der

Volksbank erledigen“, zeigt sich Mag. Paul Geir, Filialleiter der Volksbank in Telfs, begeistert. Die Volksbank-Apps ermöglichen zudem jederzeit Zugriff auf das Girokonto, einfaches Überweisen und sicheres, kontaktloses Bezahlen. So geht hausbanking heute.

Volksbank-Konto mit vielen Vorteilen

Egal, ob es als Gehalts-, Lohn- oder Pensionskonto genutzt wird: Mit den verschiedenen Kontopaketen passt sich das Girokonto immer den Bedürfnissen an. Vom Wenig-Nutzer bis zum Viel-Banker bietet die Volksbank mit dem Direkt, Klassik, Komfort oder Exklusiv Konto für alle das richtige.

Und das Beste: Bei Online-Eröffnung bis Ende 2020 bezahlen Neukunden im Rahmen der Jubiläumsaktion für ein Jahr keine Kontoführungsgebühr. Mit dem gratis Kontowechselservice kümmert sich die Volksbank auch um den finanziellen Umzug.

Nähere Informationen und Aktionsbedingungen unter www.volksbank.tirol/jubilaeum.

Zum Girokonto bekommen Kunden eine Debit Mastercard. Die neue Generation der Bankomatkarte ermöglicht dank der standardisierten 16-stelligen Kartennummer einfaches und sicheres Bezahlen im Internet.

WERBUNG

www.volksbank.tirol



mein
monat
**WIRT DES
MONATS**



Regionale Feinschmecker willkommen!

Seit Gastronomieprofi **Martin Unterburger** vor fast fünf Jahren im **Föger's Restaurant** im gleichnamigen Einrichtungshaus in Pfaffenhofen seine Karriere begonnen hat, wird stetig an der Weiterentwicklung des Restaurants und der Kulinarik gefeilt.

Erst vor eineinhalb Jahren wurde das Erscheinungsbild des Restaurants komplett erneuert, um mit hochwertiger Ausstattung in ruhigen Farbtönen, zentraler Bar und locker angeordneten Sitzgruppen ein einladendes Lounge-Feeling zu schaffen. „Viele Gäste schätzen besonders jetzt in der Corona-Zeit unsere großzügigen Platzverhältnisse“, meint Martin Unterburger, der mit seinem Team höchstes Augenmerk auf einen sicheren Gastbetrieb legt. Trotzdem soll beim Föger's die Entspannung beim Mittagessen, Snack oder Kuchen und Kaffee zwei-

schendurch, nicht zu kurz kommen. „Wir wollen eine trendige, lockere und lässige Atmosphäre vermitteln. Bei uns soll man leicht gehoben, aber nicht abgehoben essen können“, fasst Geschäftsführer Stefan Föger die Zielrichtung des Restaurants zusammen.

Regional & nachhaltig genießen

Rund um die Mittagsstunden (Mo-Sa 11.30-14 Uhr) herrscht im Föger's Hochbetrieb: Das – natürlich frisch gekochte – Mittagsmenü wird um € 8,50 serviert (und ist um je € 1,50 um Suppe oder Salat erweiterbar). Auf der Menükarte (nachzulesen auf www.foeger.at/restaurant auf www.facebook.com/foegers oder im Newsletter) stehen dabei saisonale »Specials«, wie jetzt im Herbst Zweierlei vom Hirsch oder Kalbsbeuschel, »Klassiker« wie Cordon Bleu oder auch neue

Gerichte wie Gemüse-Linsen-Curry. Für die Zubereitung verwendet Martin Unterburger mit Vorliebe regionale Zutaten: »Milch, Butter, Erdäpfel, Brot und Senf kommen aus der näheren Umgebung, ebenso wie der Fisch und hochwertiges Fleisch vom Lamm oder Kräuterschwein.«

Weitere Schritte zur Nachhaltigkeit setzt das Team vom Föger's Restaurant durch bewusste Müllreduzierung und die Bestrebungen, plastikfrei zu werden.

„Wir sind für euch da! Gerne auch auf Vorbestellung für ein Frühstück oder einen Brunch.“

BUNDESSTRASSE 1
6405 TELFS-PFAFFENHOFEN
RESTAURANT@FOEGER.AT
WWW.FOEGER.AT

TISCHRESERVIERUNG
0043 (0) 5262 6905 740

MO – FR 9.00 – 18.00 UHR
SAMSTAG 9.00 – 17.00 UHR



Stilvoll und entspannt genießen – im Föger's bleibt man gerne etwas länger sitzen ...



Guten Appetit! Das Team vom Föger's verwöhnt Sie gerne und freut sich auf Ihren Besuch: v.l. Julia Strebl, Martin Unterburger, Bianca Schneider, Andrea Eibel, Sandy Dusek



Wildes und exzessives Malen als Befreiung

Der Architekt Raimund Wulz findet in der Natur und der Kunst seine Selbstverwirklichung

Hauptberuflich hat der in Vorarlberg geborene und in Telfs lebende 59-jährige Raimund Wulz mit seiner Architekturhalle ein höchst erfolgreiches Planungsbüro aufgebaut. Privat ist der Chef von 14 Mitarbeitern ständig auf der Suche nach sich selbst. Der Bergsportler und Naturliebhaber war viel auf Reisen. Besonders inspiriert hat ihn die Lebensweise der Menschen in Nepal. Seine neue Liebe gilt der Malerei. Der exzentrische Umgang mit Farben und Formen ist sein Ventil. Die diesem Prozess entstammenden beachtlichen Werke sind derzeit (und noch bis 31. Oktober 2020) in der Imster Stadtgalerie zu sehen.

Die Kunst hat den im Jahre 1961 in Dornbirn geborenen Raimund Wulz schon in frühen Jahren geprägt. „Als Sohn eines Tischlers habe ich bereits als Jugendlicher viel geschnitzt und gezeichnet. Die Werkstatt meines Vaters war mein erstes Atelier“, erzählt der Vielseitige, der nach der HTL in Mödling sein Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Wien absolviert hat. „Neben dem technischen Rüstzeug, das du als Architekt brauchst, habe ich das Bau-

en auch immer als Kunst verstanden. Man muss Häusern, die für Menschen gebaut werden, Leben einhauchen. Dazu sind Begegnungen wichtig. Auch mit Menschen anderer Kulturen“, sagt Wulz, der seine frühen Feldforschungen in Nepal als prägende Phase seines Schaffens hervorhebt.

Partnerin als Kuratorin

Auch wenn der Baukünstler schon früh über das Zeichnen mit der Bildenden Kunst konfrontiert war, fand er erst spät zur Faszination der Farben. Angefangen hat das vor ein paar Jahren mit dem regelmäßigen Besuch einer Malwerkstatt in Kärnten. „Dort tauche ich seither jedes Jahr in eine ganz eigene Welt ein. Die ist erholend und anstrengend zugleich. Animiert dazu hat mich meine Partnerin Dora Iliova. Sie ist auch selbstständige Architektin. Und neben meiner späten neuen Liebe auch die größte Förderin meiner Kunst. Ich bin ihr sehr dankbar, dass sie auch als Kuratorin meine allererste Ausstellung gestaltet hat“, verrät Raimund, der anlässlich der Vernissage in der Galerie Theodor von Hörmann auch noch ein anderes Geheimnis gelüftet hat: „Dass wir



Foto: Privat

Wild drauflos! Das ist das Motto des Architekten Raimund Wulz, wenn er als Maler zu Farben, Pinsel, Spachteln und anderen Materialien greift

hier jetzt in einer so renommierten Galerie meine Werke präsentieren dürfen, habe ich dem pensionierten Imster Stadtbaumeister Ing. Walter Schnegg zu verdanken. Wir waren seinerzeit gemeinsam bei einem Kurs für Aktzeichnen. Da hat der Walter dann gesagt, ich müsse unbedingt meine Malereien ausstellen und den Kontakt zum Imster Kulturreferat hergestellt.“

Asche, Staub & Bitumen

Das Erfolgsgeheimnis für die auch von Kunstkritikern hoch gelobten Werke von Wulz ist wohl der völlig ungezwungene Zugang des Künstlers zu seinen Werken. Die Fragmente, wie er seine Bildserie nennt, sind keiner Stilrichtung

und auch keiner der üblichen Maltechniken zuordenbar. „Ich arbeite wirklich wild drauflos. Ich spritze und schwitze. Werfe Farbbrocken auf die Leinwand. Vermische diese mit Asche, Staub und Bitumen, Leim und Kleister. Jedes Bild ist ein Experiment. Meine körperliche Anstrengung im Umgang mit Pinseln und Spachteln verschmilzt mit seelischen Empfindungen. Ich kehre damit mein Inneres nach außen und erlebe so ein tiefes Gefühl der Befreiung“, schildert der Künstler, der seine 32 Bilder in der Hörmann-Galerie zwar mit stattlichen Preisen versehen hat, von deren Verkauf er aber in keinsten Weise finanziell abhängig ist. Die Ausstellung ist noch bis 31. Oktober 2020 zu sehen. (me)



Foto: Eiter

Zwei Planende, die sich über die Liebe und die Kunst gefunden haben: Architekt Raimund Wulz und seine Partnerin Dora Iliova, die auch die aktuelle Ausstellung in Imst kuratiert hat

**Alles
Shopping
im neuen
GLANZ!**

**INN TAL
CENTER**

ALLES GUTE FÜRS OBERLAND

Shopping im neuen GLANZ



Der »Marktplatz«



Neue Komfortparkplätze

So macht Shopping gute Laune: im »neuen«

Die letzten Monate mit Großbaustelle waren eine Geduldssprobe für KundInnen und Shopbetreiber – jetzt wird unter dem Motto »Alles Shopping in neuem Glanz« wieder durchgestartet und das Inntalcenter präsentiert sich nach dem umfangreichen Relaunch großzügiger und kundenfreundlicher als je zuvor.

Das Inntalcenter Telfs ist seit Jahrzehnten ein beliebter Treffpunkt, wo man nicht nur einkaufen kann, sondern auch gerne mit der Familie seine Freizeit verbringt, 6.000 bis 7.000 KundInnen am Tag verdeutlichen das eindrucksvoll. 2004 wurde es komplett neu erbaut, kurz nach dem 15-Jahr-Jubiläum wurden mit den Erweiterungs- und Modernisierungsmaß-

nahmen nun wieder neue Impulse gesetzt. Bei laufendem Einkaufsbetrieb wurde seit März 2020 ein südlicher Zubau sowie ein zusätzliches Parkdeck verwirklicht, außerdem verlagerten einige Shops ihren Standort innerhalb des Inntalcenters und / oder gestalteten die Geschäfte neu. „Die Auswirkungen von Corona machten uns zwar gleich im März einen Strich durch die Rechnung und wir mussten eine Zwangspause bei den Bauarbeiten einlegen. Trotzdem konnten wir dank des Engagements aller beteiligten Baufirmen den Rückstand bald wieder aufholen und alle Arbeiten fristgerecht zur Eröffnung am 8. Oktober 2020 abschließen“, freut sich Centermanager Alfred Unterwurzach. „Komfort und Qualität stan-

den bei der umfangreichen Modernisierung und Erweiterung des Shoppingcenters stets im Vordergrund.“

Willkommen am »Marktplatz«

Zentraler Dreh- und Angelpunkt des »neuen« Inntalcenters wird sicher der erweiterte Platz vor dem neuen Eurospar. Durch die Verlegung der Rolltreppe und den neuen Eingangs- und Kassenbereich des Lebensmittelmarktes wurde ein Ort der Begegnung geschaffen, der auch mit den angrenzenden Gastronomiebetrieben zum Verweilen einlädt. Der Eurospar selbst wurde ebenfalls neu konzipiert und setzt als modernster Markt Westösterreichs aktuelle Akzente beim Einkaufen. Das Sortiment

wurde erweitert und stark regional geprägt, alle Kühlanlagen modernisiert und die umfangreiche Feinkostabteilung wird genussfreudige KundInnen aus nah und fern anlocken.

Shoppingvielfalt mit Niveau

Auf einer Gesamtnutzfläche von über 16.000 m² stehen im zentrumsnahen Inntalcenter Telfs den KundInnen nun zahlreiche Shops – mit durch den Umbau 1.000 m² zusätzlicher Verkaufsfläche, drei Cafés, ein Restaurant und 530 Autoabstellplätze zur Verfügung. Rund neun Millionen Euro wurden von den Inhabern investiert, wobei rund 80 Prozent der Summe für die Steigerung des Kundenkomforts und eine verbesserte Er-



Geschenksideen findet man im neuen Shop »Holz und schenken mit Herz«, alles für Schönheit & Gesundheit gibt es bei Tachezy und reFormstark



Im Erdgeschoss kann man vor dem neu gestalteten Tchibo den Kaffee in einem kleinen Sitzbereich genießen, auch BIPA präsentiert sich neu

INNTALCENTER steht Komfort an erster Stelle

reichbarkeit verwendet wurden. Zur Gänze ausgetauscht bzw. generalsaniert wurden zudem die Sanitäranlagen sowohl im Erd- als auch im Obergeschoss des Shoppingcenters.

Viel Neues zu entdecken

Qualität, ein bunter Branchenmix und ein entspanntes Einkaufserlebnis will das neue Inntalcenter verstärkt bieten. „Seit 8. Oktober gibt es mit »Martin reFormstark« als neue Abteilung bei Tachezy beispielsweise ein Reformhaus im Inntalcenter. Das Dekorationsgeschäft Nairz »Holz und schenken mit Herz« war früher schon temporär bei uns zu Gast und ist nun mit einem eigenen Shop vertreten. Und einige der langjährigen Shop-

partner wie Eurospar, Tyrolia, BIPA, Moreboards, Tchibo, Herbis und Tachezy haben ihre Shops überarbeitet bzw. erweitert und modernisiert“, berichtet der Centermanager Alfred Unterwurzacher. Auch das Center-Restaurant »Toni's« unter der neuen Führung der Pächter Emre und Toni will für kulinarische Highlights sorgen.

Mehr Zu- & Abfahrten für problemloses Parken & besseren Verkehrsfluss

Besonders an Wochenenden und stark frequentierten Einkaufstagen wurden die bisherigen zwei Zufahrten und eine Abfahrt zum Nadelöhr, dem wurde jetzt entgegengewirkt, um für eine entsprechende Entlastung der Verkehrssituati-

on zu sorgen und Stau bei der Ein- und Ausfahrt zu vermeiden. Über drei Zu- und ebenso viele Abfahrten kann man seit dem Umbau ins und aus dem Inntalcenter Telfs gelangen: Die bewährte Einfahrt über den Kreisverkehr bei der Abfahrt von der A 12 und das Ärztehaus und die Einfahrt über den Max-Föger-Weg werden durch eine aus dem Ober- und Untermarkt erreichbare ergänzt – eine neue Rampe (ebenfalls vom Max-Föger-Weg aus) führt zu 85 Parkplätzen auf dem neuen oberen Parkdeck im Süden. Von hier aus können in der Folge alle Ausfahrten angefahren werden – auch die zwei neuen. Zusätzlich zur altbekannten Ausfahrt am Max-Föger-Weg kann das Inntalcenter über eine direkte südseitige Anbindung

an den neuen Kreisverkehr (in Fahrtrichtung Oberland und direkter Autobahnanbindung) verlassen werden, zudem wurde auch westseitig eine Abfahrtmöglichkeit Richtung Ärztehaus geschaffen. Wesentlich mehr Parkplätze wurden durch das neue Parkdeck nicht geschaffen, dafür wurden alle vorhandenen Parkplätze auf den zwei Parkdecks und in der Tiefgarage auf »Komfortparkplätze« umgemodelt: Somit stehen den KundInnen des Inntalcenters ab jetzt 530 extrabreite Parkplätze (2,8 Meter) zur Verfügung, die bequemes Ein- und Aussteigen sowie Be- und Entladen ermöglichen. Die Parkraumbewirtschaftung bleibt allerdings gleich – in den ersten zweieinhalb Stunden kann man gebührenfrei parken.



Junge Mode kann man bei Moreboards im erweiterten Shop entdecken und die Textilreinigung Klotz sorgt für Sauberkeit am neuen Standort

NEU: Kulinarik genießen »im Doppelpack« im Toni's

Gleich zwei erfahrene Gastronomen sorgen seit 1. Oktober dafür, dass man im Inntalcenter vor, zwischen und nach dem Einkaufserlebnis entspannende Genussmomente erfahren kann: Der »große Türke« und der »kleine Grieche« werden ihre Gäste nach Kräften verwöhnen.

„Wir sind schon in unserer Zeit im Interpalen Hotel aufgefallen“, lachen der fast zwei Meter große türkischstämmige Emre Er-tunc aus Telfs und der griechischstämmige Antonios Chatzicharalam-pous, der in der Steiermark aufgewachsen ist. Beide sind ausgebildete Gastronomen: Toni hat die Hotelfachschule absolviert, Emre war in verschiedenen Hotelketten in der Schweiz in Deutschland und in der Türkei tätig, bis sich ihre Wege im Interpalenhotel gekreuzt haben. Beim Arbeiten haben sie sich kennengelernt und die gegenseitige Sympathie zunächst zu einer Freundschaft und jetzt zu einer

Geschäftsbeziehung ausgebaut. Im Toni's (benannt nach Antonios) im Obergeschoss des Inntalcenters wird daher Gastlichkeit mit herzlichem Service gepaart: „Wir wollen dabei unsere Gäste mit bewährter traditioneller gutbürgerlicher Küche von Schnitzel bis Knödel ebenso bewirten und darüberhinaus mit unserem »südlichen Tem-

sorgen, wobei wir trotzdem großen Wert darauf legen, möglichst viele Zutaten der Speisen und Gerichte aus der Region Telfs und Umgebung zu beziehen, wie etwa Kartoffeln, Gemüse oder Eier“, ergänzt Toni.

Treffpunkt für alle

Das »Toni's« soll dabei verschiedenste Genießer zur Einkehr einladen: Egal, ob man auf Kaffee und Kuchen vormittags oder nachmittags vorbeikommt, bei einem schnellen Mittagmenü oder einem günstigen Schülermenü seine Energiespeicher wieder auflädt oder nach der Arbeit entspannt an der Bar Platz nimmt. „Immerhin haben wir fünf Schulen im näheren Umkreis, also sind uns auch die Jugendlichen herzlich willkommen, die vor dem Nachmittagsunterricht ihren Hunger stillen wollen. Die Wochentage wollen wir thematisch unterteilen – z.B. jeden Donnerstag ein griechisches Menü oder jeden Dienstag einen Schwerpunkt auf die österreichische Küche setzen, jeder soll hier etwas nach seinem Geschmack finden. Darüberhinaus möchten wir das Frühstücksangebot im Toni's ausbauen, wo man ganz nach Lust und Laune kürzer oder länger verweilen kann“, erklärt Emre. So soll es ein »Ladies-Frühstück« geben, zu dem ein Glas Prosecco serviert wird, ein deftiges »Bergsteigerfrühstück« für Hungerige oder ein »Spät-Aufsteher-Frühstück«, das schon als Brunch gelten kann. „In einer eigenen

TONI'S
Restaurant · Cafe · Bar

Inntalcenter Telfs – OG
Weißbachgasse 9
6410 Telfs
Tel. 05262 63 0 77
www.inntalcenter-telfs.at

»Vitalecke« wollen wir auch gesunden Genuss bieten – frisch gepresste Obst- und Gemüsesäfte für den Frischekick zwischendurch!“ Das Restaurant soll dabei durch Tischsets oder Tischdecken etc. erkennbar und vom Café- und Barbereich unterscheidbar sein. „Wir wollen mit einigen Adaptierungen eine angenehme Atmosphäre schaffen und unsere Gäste zuvorkommend verwöhnen.“

Gastronomische Zukunftspläne

Für die nächsten Monate kündigen Emre und Toni einige Neuerungen an: „Durch den südlichen Zubau des Parkdecks bzw. die Aufstockung im Obergeschoss werden unser Restaurant und die Bar auch direkt zugänglich. So könnten eventuell die Öffnungszeiten (derzeit zu den Inntalcenter-Öffnungszeiten bis 19.00 Uhr) ausgeweitet werden, ab der neuen Freiluft-Saison im Frühjahr 2021 ist auch ein Loungebereich im offenen überdachten Außenbereich auf der Terrasse angedacht, wo man z.B. gemeinsame Fußballabende erleben kann.“ Auch für größere und kleinere Feiern mit individueller Menüabstimmung (im Familienkreis oder mit Vereinen) stehen Emre und Toni gerne beratend zur Seite. Seit 1. Oktober stehen die Tore bei »Toni's« für genussfreudige Gäste offen, am 8. Oktober startete auch das neu gestaltete Inntalcenter durch: der Tipp von Toni und Emre: „Schauen Sie vorbei, shoppen Sie nach Herzenslust in den neuen Geschäften und lassen Sie sich dann gerne bei uns verwöhnen!“



Toni (l.) und Emre freuen sich auf Ihren Besuch im »Toni's« im Inntalcenter



Die Adresse für Feinschmecker EUROSPAR im Inntalcenter Telfs ist wieder da!

Frisch, hell und modern präsentiert sich der EUROSPAR im Inntalcenter in Telfs nach erfolgreichem Umbau. Auf fast 2.000 m² Geschäftsfläche erwartet die Kundinnen und Kunden eine Genusswelt mit regionalem Schwerpunkt. Herzstück ist die neue, extralange Feinkostabteilung mit TANN-Frischfleisch, Wurst- und Käsespezialitäten, hochwertigem Dry Aged Beef und Frischfisch in Bedienung. Für die schnelle Jause gibt es eine große Auswahl an herzhaften Snacks, knusprige Grillhendl und feines Sushi.

„Wir bei SPAR investieren in die Qualität unserer Nahversorger vor Ort und wollen unseren Kundinnen und Kunden damit ein Einkaufserlebnis in moderner Umgebung mit freundlicher und kompetenter Beratung bieten“, freut sich SPAR-Geschäftsführer Dr. Christof Rissbacher über die Wiedereröffnung des EUROSPAR in Telfs.

Marktleiter Petek Pierre ergänzt: „Unser EUROSPAR ist die erste Adresse für Feinschmecker. Das erweiterte Sortiment mit über 18.000 Produkten lässt keine Wünsche offen.“ Auch technisch ist der EUROSPAR nach dem Umbau mit hundert Prozent LED-Beleuchtung und modernisierten Kühlanlagen auf dem neuesten Stand.

Einkaufserlebnis mit Frische-Garantie

Die gemütliche Marktplatzatmosphäre mit frischem Obst und Gemüse gleich beim Eingang machen den Einkauf von Beginn an zum Erlebnis. Ganz neu ist die angrenzende farbenfrohe Blumenwelt. Das Herzstück des EUROSPAR bildet die neue, extralange Feinkostabteilung mit einer großen Auswahl an feinsten Fleisch- und Wurstspezialitäten aus dem TANN-Frischfleischbetrieb in Wörgl. Dort



Frisch, modern und nachhaltig präsentiert sich der EUROSPAR im Inntalcenter Telfs nach dem Umbau.

wird zu hundert Prozent österreichisches Qualitätsfleisch verarbeitet. Frischfleisch vom Tiroler Almrind mit dem Gütesiegel „Qualität Tirol“ wird ganzjährig angeboten. Darüber hinaus gibt es hochwertiges Dry Aged Beef und Frischfisch in Bedienung.

Umfangreiche Sortimentsvielfalt

Einen Schwerpunkt im neuen EUROSPAR Telfs bilden 2.435 regionale Produkte von 137 heimischen Erzeugern. Frisch duftendes Brot und Gebäck werden täglich von den Bäckereien Waldhart aus Telfs und Schluifer aus Oberhofen geliefert. Außerdem sind in den Regalen regionale Produkte wie Marmeladen von Maiers Beerengarten aus Rietz, Äpfel und Apfelsaft von Oberinntalobst und Tiroler Goggei, zu finden. Mit über 7.500 Produkten wird für Feinschmecker, Ernährungsbewusste, Zeitsparer und Preisbewusste eine große Sortimentsvielfalt geboten.

Für die Mitarbeitenden aus den umliegenden Firmen bietet der moderne EUROSPAR alles für die schnelle Jause: Neben einer großen



Marktleiter Pierre Petek freut sich gemeinsam mit seinem Team über viele Kundinnen und Kunden im modernisierten EUROSPAR.

Auswahl an herzhaften warmen und kalten Snacks, knusprigen Grillhendl und Stelzen sowie feinem Sushi gibt es auch frisch gepressten Orangensaft und Coffee-to-go.

Praktische Gebrauchsartikel wie Küchenhelfer, Reinigungsutensilien, Schul- und Schreibwaren sowie Spielsachen sind genauso wie Fernsehgeräte, Waschmaschinen und Wäschetrockner jetzt direkt im EUROSPAR erhältlich.

Zukunftssichere Jobs bei SPAR

Ein Team von 62 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter auch drei Lehrlinge, kümmert sich um die Anliegen und Wünsche der Kunden.

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert: Der EUROSPAR ist von Montag bis Freitag von 07.30 bis 19.00 Uhr sowie am Samstag von 07.30 bis 18.00 Uhr geöffnet.

In der Tiefgarage und im neuen, offenen Parkdeck des Inntalcenters Telfs stehen ausreichend Parkplätze für den bequemen Einkauf zur Verfügung.

bezahlte Anzeige

Kursangebot VHS TELFS

Mi, 21. Oktober: • Vegan kochen – viel mehr als Salat und Gemüse
• DIY: Baby- und Kinderpflege – natürlich selbst gemacht Do, 22. Oktober: • Unterstützung für pflegende Angehörige in schwierigen Zeiten So, 25. Oktober: • Individueller echter Silberschmuck aus Art Clay Silver

November 2020: Di, 3. November: • VEDUTEN – Architektur zeichnen und kolorieren Mi, 4. November: • Acrylmalkurs: Zum Anfangen braucht es immer Farbe
• DIY: Naturseife selber machen Fr, 6. November: • Discofox mit Sonja Vallazza / Stufe 2: Fortschrittene Sa, 7. November: • Stress ade! • Filzwerkstatt: Dein Lieblingsspruch • Junge VHS ab 8 Jahren: Fingerfood für (Groß-)Eltern und Kinder

Anmeldung im Internet auf www.vhs-tirol.at/telfs, oder unter Tel. 0699/15888214, Mi und Fr von 9-10 Uhr, Di von 20-21 Uhr.

15 oktober do

MIEMING: 20 Uhr, Gemeinde-saal: Kulturherbst Mieming: Konzert »The Western Country

Hatting Anno 1820

Einen Blick zurück in die letzten Jahrhunderte kann man am Sonntag, den 25. Oktober und am Montag, den 26. Oktober jeweils um 14.30 und um 16.30 Uhr im Gemeindesaal Hatting werfen. Markus Geyr wird einen Vortrag über die Zeit von 1800 bis 1900 halten, zudem werden Kurzvideos und Ausstellungsstücke aus früheren Zeiten präsentiert.

Es war die Zeit der Freiheitskriege rund um Andreas Hofer, aber es gab noch andere Themen, die die Hattinger Bevölkerung damals beschäftigte. Markus Geyr hat sich aus altem Kartenmaterial, Bildern

Band«, (Reservierungen Tel. 0699/13410068 und info@kultur.mieming.at, Kartenvorverkauf Gemeinde Mieming und TVB-Büro, Kulturfünferl nutzen!).

MIEMING: 20 Uhr, Gasthaus Moosalm: Volksmusikstammtisch der Landesmusikschule Telfs.

SILZ: Gemeindeamt: 5 Silzer Künstlerinnen stellen ihre Werke aus: im Oktober sind zu den Öffnungszeiten (Mo-Fr. 8-12 Uhr und Do 14-18 Uhr) Werke von Herta Nagy zu sehen, im November dann von Monika Dablander.

16 oktober fr

INZING: 9-17 Uhr, beim Jugendheim: Verkauf von Grabestecken für Allerheiligen, der Erlös dient der Finanzierung der Hilfsttransporte nach Rumänien.

PFÄFFENHOFEN: 20-22.30 Uhr, Vereinsraum Pfaffenhofen (Launerhaus): Whisky-Tasting, veranstaltet von der Erwachsenen-schule Oberhofen / Pfaffenhofen.

17 oktober sa

INZING: 9-12 Uhr, beim Jugendheim: Verkauf von Grabestecken für Allerheiligen (und ab 26. Oktober vor der Kirche).

und Fotografien, aus Chronikberichten und Zeitungsartikeln ein Bild von jener Zeit gemacht und vier Kurzvideos erstellt, z.B. »Hatting brennt« – eine Darstellung des großen Dorfbrandes 1897 oder »Der Schinder von Hatting« – Die Geschichte über das geheimnisvolle Abdeckerhäusl in der Gaisau. Ausgestellt werden die Innstromkarte 1820, alte Fotografien, Haushaltgeräte und Kleidungsstücke aus dem 19. Jahrhundert, das Chronik-Team zeigt Sterbebilder aus dieser Zeit.

Reservierung erforderlich, die Termine sind auf je 50 Personen beschränkt: Tel. 05238/88255.

INZING: Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr: Technische Leistungsprüfung Feuerwehr.

PFÄFFENHOFEN: 14-16 Uhr, Treffpunkt Schulhof: »Streifzug durch Pfaffenhofen«, veranstaltet von der Erwachsenenschule Oberhofen / Pfaffenhofen.

18 oktober so

TELS: 10-18 Uhr, Telfspark: Flohmarkt »Kunst und Krempel« (jeden Sonntag).

MIEMING: 11-18 Uhr, Mini Dampf Tirol: Die Gartenbahn ist geöffnet.

MIEMING: 20 Uhr, Pfarrkirche Barwies: Kulturherbst Mieming: Konzert »Sargas Duo – Saxophon und Orgel«.

20 oktober di

OBSTEIG: 9-10.30 Uhr, Gemeindeamt: Mutter-Kind-Beratung.

24 oktober sa

TELS: 8-14.30 Uhr, Rot Kreuz Heim: Erste Hilfe Führerscheinkurs (6h).

MÖTZ: 9-11 Uhr, Vereinslokal CCM: Computeria.

25 oktober so

HATTING: 14.30 und 16.30 Uhr, Gemeindesaal: »Hatting Anno«: Vortrag über die Zeit von 1800 bis 1900 in Hatting von Markus Geyr mit Ausstellung des Chronikteams, Platzreservierung erforderlich, die Termine sind jeweils auf 50 Personen beschränkt. Kostenlose Reservierung über das Bürgerservice Tel. 05238/88255.

INZING: ab 9 Uhr, Sportplatz: Hammerwerfer – Abschlussmeeting des ASV Inzing, Sektion Leichtathletik.

MIEMING: 11-18 Uhr, Mini Dampf Tirol: Die Gartenbahn ist geöffnet.

26 oktober mo

HATTING: 14.30 und 16.30 Uhr, Gemeindesaal: »Hatting Anno«: Vortrag über die Zeit von 1800 bis 1900 in Hatting.

MIEMING: 11-18 Uhr, Mini Dampf Tirol: Die Gartenbahn ist geöffnet – Ende der Saison!

27 oktober di

TELS: 18-22 Uhr, Rot Kreuz Heim: Erste Hilfe Auffrischkurs (8h) und 18-22 Uhr, Start Erste Hilfe Grundkurs (16h).

28 oktober mi

TELS: 15-17 Uhr, Veranstaltungssaal SGS: 57. Trialog zum Thema: »Zuversicht in schwierigen Zeiten« (Anmeldung!).

31 oktober sa

RIETZ: 19-22 Uhr, Pfarre Rietz: Nacht der 1000 Lichter.

2 november mo

OBSTEIG: 19-20.30 Uhr, Gemeindeamt: Das Chronikteam öffnet sein Büro und Archiv für BesucherInnen.

6 november fr

MIEMING: 19 Uhr, Kunst-WerkRaum Mesnerhaus: Vernissage zur Ausstellung von Maria Perwög (Dauer bis 22. November 2020, Öffnungszeiten: jeweils Sa/So von 16-20 Uhr).

7 november sa

TELS: 8-14.30 Uhr, Rot Kreuz Heim: Erste Hilfe Führerscheinkurs (6h).

HATTING: 14 Uhr, beim Widum: Brotbacken mit den Hattinger Bäuerinnen.

MÖTZ: 9-11 Uhr, Vereinslokal CCM: Computeria.

8 november so

RIETZ: 9 Uhr, St. Antoniuskirche: Seelensonntag der Schützen.

„Kultur? Findet statt!“

Kulturlady Maria Thurnwalder aus Mieming trotz der Corona-Krise

In den letzten Wochen wurden wieder vermehrt Veranstaltungen in der Region abgesagt, Maria Thurnwalder hat einen anderen Weg eingeschlagen – mit sicheren Konzepten und innovativen Ideen will sie Kultur möglich machen und lädt zum Kulturherbst ein.

Um es gleich vorweg zu sagen: es geht nicht darum, Risiken einzugehen, sondern trotz aller derzeitigen Einschränkungen schöne Momente beim Konzert, beim Kabarettabend oder bei einer Lesung zu erleben. „Live ist live, das ist einfach so“, erklärt Maria Thurnwalder. „Das kann keine Videokonferenz ersetzen oder keine DVD, wenn man vor der Bühne sitzt und Kunstschaffenden zuschaut, erlebt man die Faszination eben hautnah.“ Die aus Längenfeld im Ötztal stammende Veranstalterin hat sich vor 26 Jahren mit ihrem Mann in Mieming niedergelassen und mit ihrer kommunikativen Art von Beginn an Netzwerke aufgebaut. „Das fällt mir nicht schwer, ich rede sehr gern“, gibt sie lachend zu. Über eine Tourismuszeitung, die sie mit einer Freundin in Eigenregie herausgegeben hat, kommt sie dazu, erste Homepages für Hotels oder Betriebe zu erstellen – was damals vor über 20 Jahren noch wahre Pionierarbeit war – und gründet die Werbeagentur Webstyle, die in den folgenden Jahren die Aufgabengebiete stark erweitert und mittlerweile acht MitarbeiterInnen beschäftigt. Dann lässt sich Maria

Thurnwalder als Gemeinderätin auf ein neues Aufgabengebiet ein und entwickelt ihr Organisations-talent ständig weiter. Derzeit ist sie in ihrer zweiten Amtsperiode: „Mich hat gleich das soziale Miteinander in der Gemeinde interessiert und wie man das fördern kann und da gehört der Kulturbereich untrennbar dazu.“ Sie initiiert die Veranstaltung »Zeitfenster«, wo sich Jung und Alt zum Austausch treffen können (mittlerweile hat das 3. Zeitfenster stattgefunden, bei dem auch die Plateaugemeinden Obsteig und Wildermieming beteiligt waren), sie präsentiert bei der Veranstaltung »Info-Direkt« im Mieminger Gemeindesaal verschiedene Vereine und Institutionen aus dem Ort. „Da habe ich immer viel Vertrauen von der Gemeindeführung erfahren dürfen, wofür ich mich auch bedanken möchte. Auch als ich mit dem Plan, Mieming als Kulturort zu etablieren, aufgetaucht bin, war niemand total ablehnend.“ Kritikern hält sie immer mit viel Leidenschaft entgegen, „und das Glas ist immer halbvoll und nicht halbleer.“ Erfahrungen im Veranstaltungsbereich sammelt Maria Thurnwalder als engagierte Sänger-Mama bei DoReMi ebenso wie bei den Veranstaltungen in der Gemeinde: „Was alles zusammenhängt und zusammenwirken muss, bis etwas auf die Bühne kommt, ist interessant. Deshalb habe ich vor einem Jahr die Agentur »Mariva« (Anm. kommt von Maria – viva (lebendig)) gegründet, um in diesem Bereich verstärkt zu arbeiten.



Bald darauf hat sich die Sängerin Gail Anderson bei mir gemeldet und mich als ihre Managerin auserkoren, auch für den Oberländer Kabarettisten Gabriel Castaneda bin ich inzwischen als Veranstaltungskordinatorin tätig.“ Wie hat Maria Thurnwalder als »kultureller Wirbelwind« also den Lockdown im März 2020 erlebt, als plötzlich aus einem vollen Termin-kalender ein gähnend leerer wurde? „Ja, fürs Erste ist man schon total vor den Kopf gestoßen – alles absagen, Termine verschieben und nachdenken, auf welchen sozialen Kanälen man alles verstreut hat... Und wenn man daran denkt, was an einer Veranstaltung alles mit drin hängt – nicht nur der Künstler, son-

dern auch der Tontechniker, der Beleuchter, der Caterer bzw. die Gastronomie und und und...“ Trotzdem lässt sie sich nicht entmutigen, macht einen Fortbildungskurs für die Covid-19-Maßnahmen und startet im Sommer unter dem Motto »Kunst – mit Abstand – genießen« durch. „Im Kulturstadl in Untermieming haben wir wieder unsere Sommer-Sonntag-Matinee veranstaltet, die auch gut besucht waren. Und wir hatten bereits vor ein paar Monaten die Auflage, dass alle bis zum Platz den Mund-Nasen-Schutz tragen und für ein contract tracing ihre Telefonnummer abgeben müssen. Die BesucherInnen waren alle sehr diszipliniert!“, freut sich Maria Thurnwalder. Im Kulturherbst Mieming (am Foto ganz links das Rupert Kirchmair Quintett, das mit Jazz, Pop und Impro begeisterte) setzt Maria Thurnwalder auf »Lounge-Feeling« mit Sofas aus dem Fundus des Hotel Schwarz und »sicherer« Verpflegung in der Konzertpause aus dem Flugzeug-Trolley (l.). Zwei Termine stehen noch aus: **15. 10. ab 20 Uhr »The Western Country Band« im Gemeindesaal** und **18. 10.** das Abschlusskonzert **»Sargas Duo, Saxophon und Orgel« um 20 Uhr in der Pfarrkirche Barwies.**



kapelle am flaurlinger kalvarienberg wurde wieder zum schmuckstück



Pfarrer Haider (l.), Bgm. Brigitte Praxmarer (2.v.r.) und Projektbeauftragter Dietmar Auer (r.) freuen sich über die Sanierung, rechts oben das Ergebnis in einer Luftaufnahme, rechts unten Vorher-Nachher-Impressionen von den Bauarbeiten. Freiwillige HelferInnen haben ca. 300 Stunden Zeit investiert



Im September wurde die restaurierte Kapelle am Kalvarienberg in Flaurling gesegnet und offiziell wieder ihrer Bestimmung als Ort der Besinnung und des Glaubens übergeben.

Bürgermeisterin Brigitte Praxmarer erinnert sich an die Anfänge zurück: „Vor etwa drei Jahren hat die erste Begehung mit Pfarrer Christoph Haider stattgefunden, da mussten wir feststellen, dass die Kapelle am Kalvarienberg in einem äußerst schlechten Zustand ist. Bald darauf haben wir mit den Planungen und Restaurierungsarbeiten begonnen, und jetzt haben wir ein sakrales Schmuckstück in Flaurling!“, freut sich das Gemeindegliederhaupt. Bei den umfangreichen

und nachhaltigen Sanierungsarbeiten an der Hauptkapelle wurden statische Holzbauteile ersetzt, diverse Putzschäden im Gewölbe und im Giebsbereich beseitigt, alle Einfriedungen und Holzabdeckungen erneuert, das Dach neu mit Schindeln eingedeckt, Regenrinne und Anschlussbleche adaptiert und die Fassadenteile sowie der Kerker und die Balustrade gemalt. „Leider bestätigte sich im Laufe der Arbeiten der Befall mit dem »Echten Hausschwamm«, so wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt sowie dem Bischöflichen Bauamt Kontakt zu einem



Fotos: Pfarramt Flaurling

Ingenieurbüro für Holzschutz aus Bayern aufgenommen, das sehr viel Erfahrung auf dem Gebiet der Schwammsanierung hat. Nun haben wir eine hinterlüftete Dachkonstruktion, wo der Hausschwamm nicht mehr auftreten kann.

Die Gesamtkosten von 93.000 Euro für die Restaurierungsmaßnahmen wurden teilweise schon finanziert von Pfarre (25.000 Euro), Gemeinde (20.000 Euro), Land Tirol, Landesgedächtnisstiftung,

Bundesdenkmalamt und Bischöfliches Bauamt (insgesamt etwas mehr als 20.000 Euro), auch die Bäuerinnen, der Kulturverein, die Musikkapelle und der Gartenbauverein aus Flaurling spendeten Geldbeträge. Wir möchten uns bei allen Spendern recht herzlich für die erhaltenen Beträge bedanken und bitten die Bevölkerung um Mithilfe, den noch offenen Betrag zu finanzieren“, lud Pfarrer Christoph Haider bei der Einweihung der neu sanierten Kapelle ein.

Neue Verkehrsregelungen in Telfs

Um zukünftig den Verkehr in der Untermarktstraße zusätzlich zu reduzieren, erfolgt – wie bereits seit Beginn der Baustelle zur Neugestaltung des Ortszentrums – die Zu- und Abfahrt weiterhin ausschließlich über die Josef Schöpf-Straße. Im jüngsten Gemeinderat wurde auch die Verordnung der Begegnungszone und ein dortiges Halte- und Parkverbot abgesegnet.

Am 30. Oktober 2020 wird das Telfer Ortszentrum auch wieder für den motorisierten Verkehr geöffnet. Ab diesem Zeitpunkt gilt die im gestrigen Gemeinderat mehrheitlich beschlossene Verordnung der Begegnungszone mit Tempo 20 und Gleichberechtigung aller VerkehrsteilnehmerInnen. Im nördlichen Bereich des Zentrumsplatzes gibt es künftig einen sogenannten »Wende-

hammer« zum Umdrehen, ebenso weiterhin die drei Parkplätze für körperlich beeinträchtigte Menschen und zusätzlich drei ausgewiesene Taxi-Standplätze. In der Josef Schöpf-Straße Richtung Süden bei der Einmündung in die Anton Auer-Straße wird ab Mitte November anstelle der zwei dort befindlichen Parkplätze zusätzlich eine Rechtsabbiegespur für einen besseren Verkehrsfluss errichtet.

Auch die Verordnung eines Halte- und Parkverbots (auch für Taxis) für die gesamte Begegnungszone – mit Ausnahme der Ladezonen – zwischen dem Hotel Munde und dem Inntalcenter wurde im Gemeinderat beschlossen, die Zulieferung zu den Geschäften in den vorgesehenen Ladezonen und zu bestimmten Zeiten (6.00 bis 12.00 Uhr) ist selbstverständlich wie bisher möglich.

DIE TRAUER & ALLERHEILIGEN



Blumenwiese für Friedhof

Eine kleine, aber feine Gartenfläche für bunte Wiesenblumen haben Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung direkt hinter der Kirche auf dem Friedhof St. Georgen in Telfs angelegt (siehe Foto u.).

„Nächstes Jahr soll die Besucher hier eine bunte Blumenpracht begrüßen“, freut sich RL Arnold Wackerle, der im Gemeindeamt für

die Verwaltung der Telfer Friedhöfe zuständig ist. Bei den Arbeiten haben auch Asylwerber aus dem Telfer Flüchtlingsheim mitgeholfen. Heuer war es überhaupt sehr arbeitsintensiv, die Friedhöfe herzurichten und in gutem Zustand zu halten, berichtet Wackerle: „Seit zwei Jahren verwenden wir kein Glyphosat mehr und das Wetter war noch dazu sehr feucht.

Da ist das Unkraut nur so gewuchert. Unsere beiden Friedhofswärter Toni Sterzinger und Werner Hechenberger haben aber alles – auch mit Hilfe der Flüchtlinge – gut in den Griff bekommen. Die Friedhöfe präsentieren sich so gepflegt und schön, wie es sein soll!“



Foto: MG Telfs / Dietrich

TRAUER-, GRAB- und ALLERHEILIGENSCHMUCK

Stilvoller Trauerschmuck
Kränze, Gestecke
Urnen- und Sargschmuck
Erika, Calluna
Chrysanthemen
Individueller Grabschmuck
Moderne Allerheiligenfloristik



gärtnerei & floristik



am kreuzacker 8
telfs • tel. 62580
www.gf-bernhart.at

Blumen spenden Trost Allerheiligen – Zeit des Gedenkens

Zum Gedenken wird das Grab für Allerheiligen feierlich geschmückt. Bei Gärtnerei & Floristik Bernhart finden Sie alles für Allerheiligen. Lassen Sie sich Ihr individuelles Gesteck anfertigen oder reservieren Sie Ihren Allerheiligenschmuck und holen Sie ihn kurz vor den Gedenktagen ab. Gerne übernimmt Gärtnerei & Floristik Bernhart auch die Grabbetreuung nach Ihren Wünschen und Vorstellungen. Schön, etwas so Wichtiges in guten Händen zu wissen.

Trauerfloristik – Blumen zum Trösten und Abschiednehmen

Nichts ist schmerzlicher als der Verlust eines geliebten Menschen. In Zeiten der Trauer sagen Blumen manchmal mehr als Worte. Sie haben ihre eigene Sprache, spenden Trost und sind ein Zeichen der Zuneigung und Anteilnahme. Nach Ihren Wünschen gestaltet Gärtnerei & Floristik Bernhart stilvolle Trauerbinderei: Sarggestecke, Urnenkränze, Pflanzschalen, Kerzenarrangements.

*Trauer - Tränen
Gedanken - Augenblicke
Liebe - Dank
ERINNERUNG*

ABSCHIED GEHÖRT ZUM LEBEN

Lassen Sie uns der Trauer um einen lieben Angehörigen gemeinsam eine Form geben. Eine Form, die ihm in seiner Einzigartigkeit gerecht wird. Wir sind dabei an Ihrer Seite. Ermöglichen in Ruhe und Geborgenheit Abschied vom Verstorbenen zu nehmen. Hören zu. Nehmen uns Zeit, Ihre Wünsche und Vorstellungen mit Ihnen zu besprechen. Geben Hinweise und Hilfestellungen, wenn Sie es wünschen. Sorgen für die nötige Sicherheit, einen Schritt nach dem anderen zu tun. Ermutigen Sie, neue Wege zu beschreiten.

Ein Leben ist eine Lebensleistung.
Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen,
dass der Abschied ein ganz persönlicher wird.

6410 Telfs
Georgenweg 3a
Tel. 05262/62407

6424 Silz
Tiroler Straße
Tel. 05263/6516

K i h r
Bestattungsunternehmen
GmbH

Vertragsbestatter des WIENER VEREIN
Überführungen • Aufbahrungen • Beerdigungen •
Einäscherungen • Exhumierungen

www.bestattung-kihr.at

office@bestattung-kihr.at



Wir laden Sie ein, sich auf unserer Website zu informieren. Haben Sie Fragen zur Vorsorge für einen Angehörigen oder für sich selbst, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

WIR NEHMEN UNS ZEIT. JEDERZEIT.

Das Team der Bestattung Kihr, Telfs

BEGLEITUNG auf schwierigen Wegen

Der Sozialsprengel und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung hilft einfühlsam durch herausfordernde Lebenssituationen, wenn es um den Abschied von geliebten Menschen geht

Hospizbewegung Telfs und Umgebung



Wer wir sind

Die Hospizbewegung Telfs und Umgebung ist eine Ehrenamtsguppe im Rahmen des Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung. Alle Teammitglieder verfügen über eine umfangreiche Ausbildung, werden laufend geschult und haben langjährige praktische Erfahrung. Neben dem Pflegeteam des Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung, dem Hausarzt und anderen Einrichtungen/Personen, sehen sich die ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen als ergänzendes Angebot zum bestehenden sozialen Netz unserer Gäste (So nennen wir, in Anlehnung an die Tradition des Hospiz - von »hos-pitium« = Herberge- die von uns betreuten Menschen).

Was wir tun

Die HospizmitarbeiterInnen setzen

die Leitidee, nämlich die Begleitung von Menschen um, mit dem Ziel, ihrem Leben Würde und Wert bis zum letzten Atemzug zu verleihen und wollen diese Grundhaltung auch in der Gesellschaft verankern. »Wir begleiten unentgeltlich und nach individueller Abstimmung mit dem/der Erkrankten bzw. dem sozialen Umfeld Menschen mit einer schweren, nicht heilbaren und in absehbarer Zeit zum Tode führenden Erkrankung. Wir schenken Zeit, versuchen Angehörige zu entlasten und sind für sie da.«

KONTAKT

Tel. 05262 65479
Mobil 0676 83038 342
Koordinatorin Ehrenamt Hospiz:
Frau DSOB Laura Spiß
sprengel@sozialsprengel-telfs.at
www.sozialsprengel-telfs.at
Facebook: Hospizbewegung Telfs und Umgebung

Mobile Palliativpflege

Seit dem Frühjahr 2016 bietet der Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung in Zusammenarbeit der Hausärzte mit dem mobilen Palliativteam Unterstützung an, um am Lebensende ein „Daheim-Sein“ zu ermöglichen.

Der interdisziplinäre Austausch und laufende Fortbildungen ermöglichen unseren Diplomierten Gesundheits- & KrankenpflegerInnen in einer ganzheitlichen Pflege und Betreuung auf belastbare Krankheitsbeschwerden, wenn ein Mensch unheilbar krank ist, in der häuslichen Versorgung einzugehen. Bei einer fortschreitenden Erkrankung und einer begrenzten Lebenssituation können oft komplexe Situationen wie Atemnot, Schmerzen oder auch Überforderung von Angehörigen entstehen. Unsere MitarbeiterInnen arbeiten mit dem palliativen Ansatz, der lautet: »Der kranke Mensch steht im Mittelpunkt mit seinen individuellen

Wünschen und Bedürfnissen“ und versuchen, in diesem Sinne zu agieren und Lösungen anzubieten. Die Kosten der Betreuung werden bis zu 3 Stunden am Tag vom Sozialversicherungsträger übernommen. Regelmäßig nehmen Familien die Leistungen der integrativen Palliativbetreuung (IPB) in Anspruch. »Wir begleiten unsere KlientInnen in medizinisch/pflegerischen Belangen und in Zusammenarbeit mit dem Sozial- und Gesundheitssprengel Ehrenamt-Hospiz auch auf einer sozialen/ spirituellen Ebene.«

INFORMATION

zur mobilen Palliativpflege:

SGS Telfs und Umgebung
Tel. 05262 65479
Mobil 0676 83038 5151
www.sozialsprengel-telfs.at
Facebook: Sozial und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung
Facebook: Hospizbewegung Telfs und Umgebung



Sternenkindergrab

Beim Sternenkindergrab am Friedhof Peter und Paul entsteht derzeit ein zweites Sternenkindergrab, wo aller Kinder gedacht wird, die auf ihrem Weg in diese Welt verstorben sind.

„Unser markiertes Grab gibt den Betroffenen einen Ort, an dem Trauer ausgelebt werden und man sich verabschieden kann.“

Das Bestattungsunternehmen Kühr oder „Der Fahrmann – Bestattung und Trauerrituale“, führt die Organisation, die Abholung des Sternenkindergrabes, die Überführung, sowie die Trauerfeierlichkeit durch. Die Graböffnung und Grabschließung erfolgt durch die

Marktgemeinde Telfs. Die laufende Betreuung des Grabes übernehmen ehrenamtliche MitarbeiterInnen des Sozial- und Gesundheitssprengels Telfs und Umgebung.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung
Tel. 05262 65479
Mobil 0676 83038 342
Koordinatorin Ehrenamt Hospiz: Frau DSOB Laura Spieß
sprengel@sozialsprengel-telfs.at
www.sozialsprengel-telfs.at
Facebook: Hospizbewegung Telfs und Umgebung

Am Sternenkindergrab

Mit diesen Kerzen gedenken wir unserer geliebten Kinder, die gestorben sind.

Der Tod hat uns gezwungen, diese Kinder, die wir so gerne halten möchten, loszulassen.

Mit dem Anzünden der Kerzen schicken wir auch eine Botschaft los.

*An die Gemeinde ist die Botschaft:
Unsere Babys waren erwünscht, waren „wirklich“, wurden geliebt, werden betrauert und werden erinnert.*

*Als trauernde Familien geben wir einander die Botschaft:
Ihr seid nicht allein.*

Mit gegenseitiger Unterstützung schaffen wir es und werden wachsen.

*Die Botschaft an unsere geliebten Kinder ist:
Wir denken an euch!
Wir vermissen euch!
Und vor allem - wir lieben euch!*



Foto: Sozialsprengel

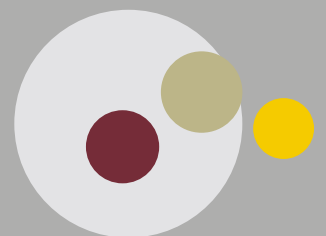
Gedankenrausch

Wenn Angehörige an Demenz erkranken, findet auch hier in gewisser Weise ein »Abschied« statt, denn der Mensch, der uns vertraut war, verändert sich. Der Sozialsprengel und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung bietet jeden zweiten Donnerstag im Monat von 16-18 Uhr in der Tagesbetreuung »Griß enk« ein »Gedankenrausch-Treffen«. Hier können sich Angehörige und Interessierte zum Thema Demenz und zum Krankheitsverlauf austauschen, zudem gibt es bei jedem Treffen einen Kurzvortrag und anschließend genügend Zeit um Fragen zu stellen.

Im Gedankenrausch können Sie:

- Erfahrungen austauschen
- Infos rund um Pflege und Betreuung erhalten
- Neue Informationen und wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Demenz erfahren
- Neue Perspektiven gewinnen
- Kompetenzen zur Selbstbestimmung und Selbsthilfe aufbauen

Während der Treffen übernehmen die geschulten MitarbeiterInnen der Tagesbetreuung »Griß enk« auf Anfrage gerne die Betreuung Ihrer/-s Angehörigen
Anmeldung unter der Telefonnummer 0676 83038 5051



Silzer Kriegsgedächtnis

Soldatengedenkstätte im Pirchet wird von Andrea Haslwanter und Peter Föger gepflegt

Wohl ziemlich einzigartig in seiner Art ist das Soldatendenkmal an der Bundesstraße im Silzer Pirchet. Die meisten anderen Gemeinden gedenken ihrer Gefallenen der beiden Weltkriege anhand einer schlichten Tafel oder eines Denkmals, die Silzer dagegen haben für jeden ihrer Toten einen eigenen Gedenkplatz. Es liegen zwar keine Gebeine in der Erde, doch die Atmosphäre und Optik der Gedenkstätte erinnern ganz bewusst an einen Friedhof, der von den beiden Mitgliedern des Kameradschaftsbunds **Andrea Haslwanter und Peter Föger liebevoll gepflegt wird.**

„Die Silzer Gedächtnisstätte für die in den beiden Weltkriegen gefallenen und vermissten Soldaten ist aus dem Respekt und dem Mitfühlen mit den Angehörigen der Opfer entstanden. Sie soll als Denkmal an

das Leid der Kriege erinnern. Es sind bittere Erinnerungen, die das Leid nicht verklären, sondern empfindsamer gegen rücksichtsloses Machtstreben machen sollen“, beschreibt Chronist Johann Zauner den Grundgedanken der Gedächtnisstätte. Als im ersten Weltkrieg viele Männer ihr Leben an der Front verloren und viele der Soldaten vermisst wurden, beschloss die Kirche gemeinsam mit der Gemeinde vor der Johanneskapelle einen Gedenkhain anzulegen und auch die Kapelle zu restaurieren, wie Zauner erzählt. Nach dem zweiten Weltkrieg kamen zu den 40 Kreuzen für die Gefallenen des ersten noch 67 Kreuze für jene aus dem zweiten Weltkrieg hinzu.

Pflege

Seit 1919 wird die Stätte bereits von den Marberger Schützen bzw. von den Mitgliedern des Kameradschaftsbunds gepflegt. Seit 2013



Seit sieben Jahren kümmern sich Peter Föger und Andrea Haslwanter um die Silzer Kriegsgedenkstätte im Pirchet. Fotos: Dorn

haben Peter Föger und Andrea Haslwanter diese Aufgabe übernommen. Der Rasen ist stets gemäht, Blumenbeete erfreuen das Auge und vor den einzelnen Kreuzen sind die vom Zünsler zerstörten Buchsbäume durch kleine Eiben ersetzt worden. „Wir müssen nicht darüber reden, wer welche Aufgabe hat. Jeder macht einfach das, was getan werden muss“, zeigen sich Peter Föger und Andrea Haslwanter zufrieden mit ihrer Zusammenarbeit. Unterstützung bekommen die beiden außer vom Kameradschaftsbund noch von der Gemeinde Silz und der Agrargemeinschaft.

Totengedenken

Auch der Onkel von Peter Föger hat hier sein Kreuz erhalten: Johann Rettenbacher wurde 1944 an der Front von Jugoslawien als vermisst gemeldet, seine Brüder waren übrigens im aktiven Widerstand gegen das Naziregime engagiert, wie Föger aus der Familiengeschichte weiß. „Mir ist wichtig, dass

man die Zeit nicht vergisst. Viele junge Menschen haben sinnlos ihr Leben verloren und jetzt sterben die letzten, die es noch erlebt haben. Wir müssen dafür sorgen, dass so etwas nie wieder passiert“, sieht auch Föger seine Aufgabe der Denkmalpflege darin, die Kriegsgreuel vor dem Vergessen zu bewahren. Deshalb zündet er auch zweimal im Jahr die Kerzen an und zu Weihnachten wird ein Christbaum aufgestellt. Die jährliche Prozession am ersten Sonntag nach Allerheiligen führt die Silzer in Begleitung der Musikkapelle, der Schützen und der Kameradschaft in den kleinen Pirchet. Dass die Vereine heute nicht mehr wie früher zur Heldenehrung, sondern zur Kranzniederlegung und zum Totengedenken laden, verweise laut Zauner auf die bereits stattgefundene Bewusstseinsänderung. Auch heute noch kommen zumindest für die Toten des zweiten Weltkriegs immer wieder Angehörige und zünden eine Kerze an. (ado)



Die Johanneskapelle wurde vom Gerichtsherrn des Schlosses St. Petersburg erbaut. Im Inneren werden die Namen der Gefallenen beider Weltkriege genannt.

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Liebevoll gestalteten Grabschmuck finden Sie bei



blumen
Neurauter

Bundesstraße 205a · 6414 Mieming · T 05264 / 5816
www.blumen-neurauter.at

Kostbare Zeit zwischen Tod & Begräbnis

Foto: Engelbert Suter / Bilderfreund.com



Als Bestatter erlebe ich sehr oft, wie Menschen nach dem Verlust eines Angehörigen versuchen, die Trauer wegzuschieben. Das ist ein natürlicher Reflex. Einfach schnell weg mit dem Verstorbenen, bis zur Beerdigung durchhalten und danach kommt die Empfindung der „großen Leere“. Doch immer mehr Menschen haben Sehnsucht, sich von ihren Verstorbenen gut zu verabschieden. Trauer ist, obwohl sich unsere

Welt so schnell bewegt, immer noch langsam. Sie fordert ihre Zeit. Sie fordert ihren Raum, um den Verlust zu begreifen und zu betrauern. Jede Träne, die geweint wird, tröstet die Trauer. Dazu braucht es sinngefüllte Rituale und Begleitung, um in dieser so schwierigen Zeit den Raum dafür zu öffnen und offen zu halten.

Das Begreifen des Todes ist die erste schwere Aufgabe Trauernder, und es ist die Voraussetzung für alle weiteren Schritte der Verlustbewältigung. Sie kann am besten dort gelingen, wo Begreifen im Wortsinne möglich ist: am Totenbett, wo

man den Körper des Verstorbenen anfasst und spürt, dass er sich nicht mehr rührt, dass er kalt ist und die Haut fahl wird. Ein Begreifen des Unbegreiflichen findet mit allen Sinnen statt.

Die Zeit zwischen Tod und Begräbnis ist eine „kostbare Zeit“, die unwiederbringlich ist. Nach der Beerdigung kann man den Toten nicht mehr angreifen oder ihm seinen Lieblingspolster unter den Kopf legen, eine Blume in die Hand oder einen Brief mit in den Sarg geben.

Gerne unterstützen wir Sie darin, die Verstorbenen noch einmal zu sehen und Abschied von ihnen zu nehmen. Wir bieten Ihnen einfühlsame Begleitung und (sinngefüllte) Rituale, die Trauernde durch diese so schwierige Zeit tragen.

Übrigens: Wir sind das erste Bestattungsunternehmen in Österreich, das eine Gemeinwohl-Bilanz erstellt hat. Die Gemeinwohlökonomie ist ein ethisches Wirtschaftssystem, eine menschenwürdige und nachhaltige Wirtschaftsweise.

Infos: <https://www.ecogood.org/>



Wussten Sie schon: Seit 2002 kann man in Österreich das Bestattungsunternehmen frei wählen, unabhängig vom Wohnort. Sie entscheiden selbst, welches Bestattungsunternehmen Sie beauftragen wollen.

Bitte beachten Sie – wir sind in Telfs in die Obermarktstraße 43 / 1. Stock übersiedelt!

Was wir im Trauerfall für Sie tun können

Wir besuchen Sie gerne vor Ort, dort wo Sie leben oder wo Sie sich gerne mit uns treffen möchten. Unser bevorzugtes Betreuungsgebiet ist das mittlere Oberinntal von Zirl bis Telfs, Bezirk Imst, Seefeldler Plateau und das Mieminger Plateau. Wir kommen aber auch gerne zu Ihnen, wenn Sie außerhalb dieses Gebietes einen Sterbefall haben.

- Wir erledigen für Sie im Trauerfall die notwendigen Formalitäten, beraten Sie zu allen Fragen der Bestattung und übernehmen für Sie die gesamte Organisation (Pfarrer, Friedhof, Standesamt, Parten, Sterbebilder, Kondolenzbuch, Zeitungsanzeige, Blumenschmuck, Musik, etc.).
- Wir organisieren **traditionell christliche, weltliche, spirituelle und rituelle Bestattungen**.
- Wir geben den Toten und Ihnen, die Abschied nehmen, die Begleitung, die Sie wünschen.
- Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen eine individuelle Form des Abschiedes und der Bestattung.
- Wir übernehmen die Leitung der Abschiedsfeier oder der rituellen Trauerfeier.

Wir unterstützen Sie bei allem, was Sie selbst tun wollen und geben Ihnen die Sicherheit, das zu tun, was für Sie wichtig ist!

Wussten Sie schon?
In Österreich gibt es freie Bestatterwahl.

Der Fährmann

Bestattung und Trauerrituale

„Der Bestatter“
in TELFS und IMST

angenehm anders

Tel: 0664 195 99 60
www.der-faehrmann.at

Erdbestattung • Urnenbestattung • Alternative Bestattung
Gestalten von Übergängen • Verabschiedungsritual • Verabschiedungen



neue prozessionsfahne in pfaffenhofen eingeweiht

Nun kann sie bei Prozessionen in voller Pracht bewundert werden: die neue Prozessionsfahne von Pfaffenhofen, die nach historischem Vorbild angefertigt wurde, wurde am Rosenkranzsonntag erstmals der Pfarrgemeinde präsentiert.

Die Initiatoren Martin Witting und Georg Mair konnten die Fahne, die die beiden Heiligen Dionysius und Johannes von Nepomuk zeigt, mit Hilfe von vielen HelferInnen und Sponsoren verwirklichen. „Als Symbol für die Dorfgemeinschaft und ihren Zusammenhalt wird unsere neue Fahne über Generationen hinweg ein sichtbares Zeichen dafür sein, was auch unter schwierigen Umständen möglich ist und uns unter anderem auch an dieses besondere Jahr 2020 erinnern“, glauben die beiden. „Ein besonderer Dank gilt Martin Juen für die Gestaltung der Fahnenbilder, Diözesanarchiv Martin Kapferer für die Beratung, dem Pfarrgemeinderat und der Pfarre Pfaffenhofen, der Gemeinde sowie vielen Einzelpersonen. Außerdem ein Vergelt's Gott an unsere Sponsoren ETS Elektrotechnik Schöpf, Raiffeisenbank Telfs Mieming, Umweltschutz Höpperger, Transporte Helmut Frischmann, Malerei Maurer, KaffeeXpress, Fahnen Gärtner und



Martin Juen.“ **1** Stolz Fahnenträger vor der Pfarrkirche: Martin Witting (l.) und Georg Mair **2** Ein besonderer Blickfang in der Kirche **3**

Bei der Prozession im Einsatz **4** Ein Schnaps auf das gelungene Projekt: V.l. Pfarrer für den Seelsorgeraum Christoph Haider, der Pfaffenhofen

Bgm. Andreas Schmid, Martin Witting, Georg Mair, Martin Juen, Pfarrgemeinderat-Obfrau Ursula Huber mit Marketenderinnen

Fotos: Witting

männerberatungsstelle im sozial- und gesundheitssprengel

Seit kurzem gibt es im Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs in der Kirchstraße 12 eine Männer-Beratung. Die psychosoziale Beratungsstelle, die jeden Freitag zur Verfügung steht, wurde in Zusammenarbeit des SGS Telfs und der bereits in Telfs präsenten Organisation »Frauen helfen Frauen« eingerichtet.

Männer sind berufen, wie familiären enormen emotionalen Herausforderungen ausgesetzt. Männer plagen Sorgen, stellen sich Fragen, auf die sie keine Antwort finden und oft fehlt auch eine entsprechende Anlaufstelle. Immer mehr Männer zeigen Interesse an einem neuen Männer-

Selbst-Verständnis, suchen Unterstützung, um aus der eigenen Sackgasse entfliehen zu können und daraus ein neues Selbstbewusstsein zu entwickeln. Die neue Beratungsstelle bietet Unterstützung für Männer und männliche Jugendliche, die in einer emotionalen besonderen Problem- oder Entscheidungssituation stecken und diese nicht mehr allein lösen können und wollen, z.B. Herausforderungen wie Beziehungs- und Trennungskonflikte, Männlichkeit und Vaterschaft, Sexualität, Homosexualität und Coming out, Konfliktverständnis, Mobbing oder Einsamkeit, Isolation, Depression. Die psychosoziale Bera-



v. l.: Beraterin Sabine Sandbichler, SGS-Obmann Johann Ortner, Beraterin Karin Stecher, »Frauen-helfen-Frauen«-Obfrau Anneliese Junker, SGS-Telfs-GF Larissa Pöschl und Sozialausschuss-Obfrau GV Silvia Schaller

tung im Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs kann jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr nach telefonischer Vereinbarung kostenlos in

Anspruch genommen werden. Die Beratung ist anonym, vertraulich und unterliegt einer hohen Verschwiegenheit.

Foto: SGS Telfs



Blick in die Zukunft – so wird das Tirol Center Kematen mit dem Hotel Edelmanns aussehen, die ersten Mietobjekte wurden bereits bezogen



Kemater Wirtschaftszentrum »mit Mehrwert«

Ende September wurden die ersten Mietobjekte im neuen Tirol Center Kematen übergeben, nun soll hier am Puls der Zeit gewirtschaftet werden.

Die Bauherren Marsoner freuen sich über die Fertigstellung der ersten Baustufe des gelungenen Projektes, das dank der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kematen und der Planung und Bauleitung von Baupuls perfekt realisiert werden konnte.

FAKTEN

- Gesamtfläche: ca. 64.000 m²
- Grünflächen: ca. 6.000 m²
- Ebene Büroflächen von 70 bis 570 m²
- Gewerbe-, Logistik- bzw. Produktionsflächen von 300 bis 30.000 m²
- direkte Anbindung an die A12 Inntalautobahn

Vielfältiges branchenübergreifendes Angebot

Auf dem Gelände befindet sich außer dem Business Hotel Edelmanns ein Gastrobereich mit angrenzender Werkstatt, das Bürogebäude sowie diverse Hallenflächen. Insgesamt wurden in der ersten Baustufe ca. 22.500 m² bebaut und lt. Mietstand August 2020 sind 135 Arbeitsplätze im Tirol Center Kematen angesiedelt. Die Räumlichkeiten wurden für die individuellen Bedürfnisse der MieterInnen von Büro über Lager bis zur Produktion entsprechend angepasst. Zusätzlich ha-

ben die eingemieteten Firmen die Möglichkeit eines perfekten Werbeauftrages mit ihrem Firmenlogo auf der nördlichen Werbeblende Richtung Autobahn.

Gemeinsame Infrastruktur

Ein geplanter Gastronomiebetrieb sorgt für die schmackhafte Mittagspause im Tirol Center Kematen, das Hotel Edelmanns bietet für Geschäftspartner außerdem die Möglichkeit, gleich direkt hier zu übernachten (Eröffnung Ende November 2020). Dank der großzügigen Seminar-räumlichkeiten können diverse Besprechungen ebenfalls im Hotel stattfinden. Um die Nutzung des öffentlichen Verkehrs zu fördern sowie kurze Wege im und um das Tirol Center Kematen zu ermöglichen, ist ein Mobilitätskonzept in Kooperation mit der Gemeinde angedacht: Poolautos und E-Scooter könnten den MieterInnen schon bald zur Verfügung stehen. Für die Unternehmen stehen Kundenparkplätze und Frestellplätze sowie zukünftig auch Tiefgaragenabstellplätze zur Verfügung, bei Bedarf auch E-Ladestationen.

Regionale und nachhaltige Energieversorgung

Das Tirol Center Kematen trägt einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz bei, die Heizung erfolgt mittels Grundwasserwärmepumpe. Zusätzlich wird die Stromversorgung teilweise über eine



Moderne Architektur und großzügige Hallenflächen

Photovoltaikanlage am Dach mit 100% Ökostrom gespeist. Dank der erneuerbaren Energien profitieren die MieterInnen von geringen Betriebskosten. Das Gebäude und die Räume werden durch modernste Heizungs- und Kühlungsanlagen erwärmt und gekühlt. Im Winter sind somit wohlige Wärme und im Sommer angenehme Kühle garantiert. Zukünftig soll das Tirol Center Kematen noch wachsen, es werden weitere Büroräumlichkeiten sowie Hallenflächen umgesetzt.

INFOS

TCK Tirol Center Kematen GmbH
Andreas-Hofer-Straße 43, 6020 Innsbruck
Telefon 0664 88587377 oder auf
www.tirolcenterkematen.at



neues handballteam mischt bei öm mit



vl. Louise LeBec, Hanna Ebenbichler, Hubert Hotter, David Ortner

Die Handballerinnen des UHT Telfs/Meinhardinum konnten sich für die Österreichische Meisterschaft der weiblichen Jugend U13 qualifizieren und nahmen Mitte September in Bruck an der Mur beim Meisterschaftsturnier teil. Die Newcomerinnen zeigten dabei respektable Leistungen.

Man musste gegen die starken, etablierten Ligaverine Hypo Niederösterreich, die Wölfe Wien (Westwien) und die Füchse (Bruck / Trofaiach) antreten. Im ersten Spiel gegen Hypo NÖ konnten die jungen Telfer Spielerinnen trotz mannschaftlicher Überlegenheit der Niederösterreicherinnen 11 Tore erzielen. Im Spiel um Platz 3 konnte man lange Zeit gegen die Füchse, musste aber in der zweiten Halbzeit erkennen, dass die Gegner auf wesentlich längere Trainings- und Spielzeiten zurückschauen können. Endstand: 21:12 für die Füchse und damit 4. Platz für den UHT Telfs/Meinhardinum. Trainer Mag. Hubert Hotter: „Wir haben gewusst, dass wir Lehrgeld bezahlen müssen, fehlt uns in Tirol im Gegensatz zu unseren Gegnerinnen doch ein ganzjährig fordernder Bewerb. Wir wollten uns aber die Möglichkeit, Spielpraxis gegen stärkere Gegnerinnen zu sammeln, nicht nehmen lassen.“ Das Turnier war für alle eine wertvolle Erfahrung, um für die nächste Zeit auf dem bestehenden Po-

tenzial aufzubauen. Die gegnerischen Mannschaften waren durchaus beeindruckt von den gezeigten Leistungen unserer Spielerinnen. Außerdem wurde der mannschaftliche Zusammenhalt, der Spaß am Spiel und die Wendigkeit und Geschicklichkeit der Spielerinnen immer wieder angesprochen. Ein Erfolgserlebnis gab es dennoch: UHT Telfs Meinhardinum stellte mit Hanna Ebenbichler die beste Abwehrspielerin.

Und das nächste spannende Ereignis für den jungen Handballverein fand auch schon statt: Die Österreichische Meisterschaft der U12 Mädchen wurde am vergangenen Wochenende im Sportzentrum Telfs ausgetragen. »Es nahmen Mannschaften von vier renommierten Vereinen mit großer Tradition und Liga-Erfahrung daran teil. Die Mannschaft des UHT Telfs/Meinhardinum ist der absolute „Newcomer“ und Außenseiter“, erklärt Werner Kandolf. „Aufgrund der COVID-19 Maßnahmenverordnung mussten wir in Zusammenarbeit mit dem Handballverband ein Präventionskonzept ausarbeiten. Wir bedanken uns bei unseren Unterstützern und der Marktgemeinde Telfs, sowie dem Meinhardinum Stams und dem BRG Telfs, deren Schulmannschaften die Basis für unsere Vereinsauswahl bilden.“

(Ergebnisse können wir an dieser Stelle leider keine verkünden, das Turnier fand nach Redaktionschluss statt ...)

zu fuss mit dem auto unterwegs ...



Die Grünen Telfs zeigten heuer am autofreien Tag Ende September auf, wie viel Platz ein Auto im öffentlichen Raum benötigt. Dafür bauten sie einen Holzrahmen in der entsprechenden Größe und trugen diesen durch das Ortszentrum. Indem sie den Rahmen über Flächen des öffentlichen

Raumes legten, zeigten sie, was mit dieser Fläche alternativ gemacht werden könnte. Aktuell werden solche Umgestaltungen in der neuen Begegnungszone im Ortszentrum sehr gut sichtbar. Hier entsteht Platz für Bäume, Sitzgelegenheiten, Begegnung und Austausch.



sieg für pia totschnig vor der trainingspause

Nach Auskurierung ihrer Mittelfußfissur wollte Pia Totschnig vom Raika Tri Telfs im September nochmals ein Rennen absolvieren, ehe es in eine Trainingspause ging.

Mit einer soliden Schwimmleistung und einer starken Rad- und Laufleistung sicherte sich Pia (Foto rechts) einen souveränen Sieg vor ihren Trainingskolleginnen Hannah Koglbauer und Amelie Roll (beide aus Niederösterreich).

Das Rennen ging über die Sprintdistanz und wurde nach COVID-19 Bedingungen (alle 10 sec ein Starter ins Wasser) durchgeführt.



Konsequent »auf Holz geklopft«

In der Nähe der Alten Mühle in Silz verwirklichte eine junge vierköpfige Familie vor zwei Jahren ihren Wohnraum und kehrte damit in die ursprüngliche Heimat des Bauherren zurück. Bei der Auswahl der Baumaterialien wurde Wert auf Nachhaltigkeit gelegt – so entstand in acht Monaten Bauzeit ein »schwebender« Bungalow in Holz, der auch energietechnisch überzeugt.

„Es war eine Art Kompromiss aus unseren Vorstellungen“, schmunzelt die Hausherrin. „Ich wollte einen Holzbau, mein Mann bevorzugt das Wohnen auf einer Ebene und so bekamen beide recht.“ Bei der Planung gab es an Architektin Dipl. Ing. Petra Dörner aus Wildermieming nur die Vorgaben, dass die Wohnräume und auch die Kinderzimmer einen direkten Zugang zum Garten und zur Natur rundherum erhalten und dass un-

erwünschte Blicke vom Wander- und Radweg nebenan ausgeblendet werden sollten. „So ergab sich die L-Form, die unseren Garten etwas abschirmt und trotzdem beim Wohnen freien Ausblick auf die Felder und Wiesen erlaubt.“ Der Baukörper in Holzrahmenbau mit 135 m² Wohnnutzfläche wurde dabei auf Streifenfundamente und Betonsäulen erhöht aufgesetzt, eine Holzfassade in Lärche setzt, eine Holzfassade in Lärche Natur und Fichte mit Anstrich in

Grau vervollständigt das naturnahe Erscheinungsbild. Bodenplatte und Decke wurden ebenfalls in Holzbauweise gefertigt.

Wohnlichkeit & Privatsphäre

Einen Teil des »Ls« nimmt das Herzstück des Hauses ein, der großzügige Wohnraum mit Küche, Essbereich und Wohnzimmer, in den man direkt nach Betreten des Hauses gelangt. Der andere Teil des »Ls«, der ein paar ►

**HOLZBAU
AKTIV**

A-6179 Ranggen - Tel. 05232/20022
www.holzbau-aktiv.at

Das Haus wurde teilweise mit einer vertikalen Holzfassade in Grau versehen, die auch den Eingangsbereich »einrahmt«





Schränklösungen bringen viel Stauraum, die einheitliche Gestaltung mit viel Holz sorgt für großzügige Wohnlichkeit



Ein Platz für gemütliche Stunden: Die Ofenbank im Wohnzimmer ist Treffpunkt für die Familie

Stufen tiefer liegt, ist für die Rückzugsräume der Familie reserviert: Hier sind die zwei südlich gelegenen Kinderzimmer – gleichberechtigt in Größe und Ausrichtung – und das nördlich gelegene Elternschlafzimmer sowie das geräumige Badezimmer. Das Familienleben spielt sich jedoch hauptsächlich rund um Küche und Wohnzimmer ab, das räumlich durch eine Schiebetür abgetrennt werden kann. Verbindendes Element ist ein Kaminofen, der sich von der Küchenseite gespachtelt und mit Sichtfenster präsentiert und im Wohnzimmer gefliest mit Ofenbank für wohlige Stunden an kalten Abenden (oder Nachmitta-

gen) sorgt. „Hier werden auch meistens die Hausaufgaben erledigt und die Schreibtische in den Zimmern bleiben ungenutzt“, lacht die Hausherrin. Holz dominiert im Wohnbereich – der Riemensboden aus Lärchenbrettern, die Vollholzfenster und die Raumdecke in Fichte harmonieren mit den weißen Wänden und der geradlinigen Küche mit einer Arbeitsplatte aus Stein und Fronten in mattem Grau. „Geradlinig, praktisch und doch heimelig.“ Durch die raumhohen Schiebetüren kann der Wohnraum im Sommer auf die Terrasse erweitert werden, von der man über mehrere Holzstufen in den Garten gelangt.

K

**GAS
WASSER
HEIZUNG
ANLAGENBAU**

**KLEINHEINZ
INSTALLATIONEN GmbH**

Tirolerstraße 75 | 6424 Silz | T 05263 5154
office@installationen-kleinheinz.at | www.installationen-kleinheinz.at

JM

WOHNDESIGN

VIELEN
DANK

▼ Wir wünschen euch in eurem neu eingerichteten Traumhaus viele schöne Stunden.

JM-WOHNDESIGN.COM



Ein besonderes gestalterisches Element ist auch die Pflasterung vor der Garage und dem Hauseingang

Stauraum im Verborgenen

Da die Familie beim Hausbau auf Keller und Dachboden verzichtete, wurde Stauraum durch geschickte Planung geschaffen: So verschwindet vieles hinter Schiebeelementen und Schrankwänden im Hausgang – einerseits raumhoch im Bereich der Schlafzimmer und andererseits als Raumteiler zwischen Garderobe und Essbereich. Auch die Garage wurde für Stauraummöglichkeiten größer dimensioniert und in einem zusätzlichen Schuppen ist Platz für Garten- und Sportgeräte.

Energieverbrauch: niedrig

Gezielte Nachhaltigkeit beweist die vierköpfige Familie in Silz auch

bei der Energiegewinnung: beheizt wird das Haus über eine Luftwärmepumpe, eine kontrollierte Wohnraumlüftung sorgt für Frischluft im Haus und eine Photovoltaikanlage produziert Strom für den täglichen Gebrauch. „In den letzten Jahren haben wir jeweils nur von Dezember bis Februar etwas mehr heizen müssen, in der Übergangszeit wird es mit dem Kaminofen im ganzen Wohnbereich warm.“ Die gute Dämmung der Holzbauweise mache sich bezahlt – „und das Wohnklima ist wirklich angenehm.“ Im Sommer schützen Raffstore an den großen Fensterfronten die Innenräume vor zu großer Hitzeentwicklung.

Natur im Blickfeld

Genießen kann die Familie in Silz im neuen Heim nicht nur die Aussicht ins Grüne, sondern auch die

Gewissheit, dass sie durch die Verwendung von erneuerbarer Energie und die nachhaltige Bauweise den CO₂-Ausstoß verringert.

SCHUCHTER
Das Fenster.
Tel. 05412/66810
www.schuchter-fenster.at

Gemütliches Beisammensein und ein Ofen von RECA - zwei der schönsten Dinge des Lebens!
Das Leben ist schön

Reca
Fliesen • Steine • Öfen
www.reca.at

Posch Georg GmbH & Co.KG - Fabrikstr. 9 - 6460 Imst
Tel: 05412-66888 35
info@posch.reca.at

Vom Torpedo zum Kometen

Sänger Daniel Fink hofft auf Senkrechtstart in den Popstarhimmel

25 Jahre ist Daniel Fink erst alt, trotzdem kann er bereits auf eine intensive Bühnenerfahrung zurückblicken. Doch dem Oberländer Gesangstalent aus Karres, der in der Lebenshilfe Telfs arbeitet, war der Erfolg als Sänger der bekannten Coverband **Torpedos** nicht genug und er wollte solo groß hinaus. Den ersten Schritt hat er mit der Single „Kometen“ bereits gesetzt und die nächsten Lieder sind auch schon einstudiert. Mit Deutschpop habe er das für ihn am besten passende Genre bereits gefunden, aber ob er sich nicht auch mal auf der Bühne ans Klavier setzen werde, könne er nicht ausschließen. Den Fans würde es sicher gefallen, den **Sonnyboy** mit dem Hauch Melancholie und dem Hauch Coolness singend auf den Tasten klimpernd zu sehen.



Foto: Dorn

Singer/Songwriter Daniel Fink besticht mit seinen Deutschpopsongs und seiner cool-sensiblen Art

„Bei den Torpedos hab ich schon einige Bühnenkilometer sammeln können. Wir hatten bis zu 70 Auftritte im Jahr und tourten durch Österreich, Deutschland und die Schweiz. Aber mir war schon immer klar, dass ich solo durchstarten

will“, gibt sich Daniel Fink ganz professionell. Nach zwei Jahren als Sänger der äußerst erfolgreichen Coverband „Torpedos“ ging der heute 25-Jährige Ende 2019 dann den entscheidenden Schritt, verließ die Band und wagte den Sprung in die Solokarriere. Schon mit seiner Debüt-Single „Kometen“ gelang es ihm, in die Ö3-Playlist aufgenommen zu werden.

Musik als Traumjob

Derzeit ist Daniel Fink noch bei der Lebenshilfe in Telfs beschäftigt, doch sein erklärtes Ziel ist es, hauptberuflich von der eigenen Musik leben zu können. Dass das kein leichter Weg werden wird, weiß der Pflegeassistent indes selbst: „Das Musikbusiness ist gar nicht leicht, man braucht Biss und DEN Hit“, hofft Fink auf baldigen Erfolg mit einer seiner nächsten Singles. Dass die Bühne jene Welt sein wird, in der er sich zukünftig bewegen will, war ihm schon in der vierten Klasse der Musikhauptschule Imst klar: Denn als er da die Hauptrolle des Musicals »Anderswelt« einstudierte, kam die Schule ein wenig zu kurz, gesteht er schmunzelnd. Auch bei der anschließenden Lehre zum Installateur fand er nicht seinen Traumjob. Dagegen überzeugte ihn der Zivildienst bei der Lebenshilfe in Ötztal-Bahnhof von der Sinnhaftigkeit der Tätigkeit und er absolvierte die Ausbildung zum Pflegeassistenten und zum Fach-Sozialbetreuer in Behindertenarbeit in Innsbruck. Seit vier Jahren ist er nun schon in Telfs bei der Lebenshilfe teilzeitbeschäftigt: „Die Klienten in dieser Einrichtung sind mittlerweile zu einem Teil meines Lebens geworden. Diese Menschen geben einem so viel zurück und sind dankbar. Auch wenn dieser Beruf nicht immer so leicht ist, bin ich froh sagen zu können, dass ich sehr gerne zur Arbeit geh und mir dies auch großen Spaß macht“, zeigt er sich von seiner Tätigkeit überzeugt.

Musik als Entspannung

Dass er es nicht nur versteht, seine

Stimme als Musikinstrument gezielt einzusetzen, um seine Fans zu begeistern, ist derzeit noch ein kleines Detail am Rande. Doch vielleicht wird er demnächst auf der Bühne auch sich selbst mal auf dem Klavier begleiten, wie er geheimnisvoll lächelnd andeutet. Damit, dass er nicht nur ein toller Sänger, sondern eigentlich auch ein Multiinstrumentalist ist, geht er nicht hausieren. Doch neben dem Klavier spielt er auch Saxophon und Klarinette und konnte schon als Jugendlicher bei der Blasmusikkapelle Karres Auftrittsluft schnuppern. „Musik bedeutet für mich abzuschalten. Ich bin eigentlich ein totaler Kopfmensch und eher der Typ, der lieber redet als schweigt“, verrät er Details seines Charakters. Das hört man auch schon bei seinem ersten Hit, der genau vom Schweigen und den deshalb verpassten Chancen in der Liebe erzählt: „Das Lied handelt von dem einzigen Mädchen, das mich bisher richtig geflasht hat“, verrät er ein kleines Geheimnis.

Authentizität

Überhaupt sei es ihm sehr wichtig, dass die Lieder, die er spiele, von ihm stammen oder zumindest zum Schluss seinen Stempel bekommen: „Bis jetzt hab ich noch immer meinen Kopf durchgesetzt. Mit meinem Team hab ich den Song „Kometen“ und mehrere weitere Songs entwickelt. Zusammen mit meinem Plattenlabel „Global rockstar“ werde ich demnächst einige neue Singles veröffentlichen“, verspricht Fink. Dass er Lieder singen könnte, mit denen er sich nicht identifiziert, käme für ihn nicht infrage, so der smarte Bursche aus dem Oberland: „Dafür



Foto: Franz Preschern Photography

bin ich viel zu ehrlich. Ich brauche einfach den persönlichen Bezug.“ Deshalb werde er seine Lieder auch nie mit englischen Texten versehen oder als Schlager vertonen, zählt er seine No-gos auf. Hochdeutsch ist für ihn dagegen jene Sprache, mit der er seine Gefühle am besten ausdrücken kann. Im Dialekt zu singen, kommt für ihn gar nicht in Frage, denn immerhin will er nicht nur Tirol mit seinen Liedern erobern.

Die Welt steht offen

Auch wenn er an seiner Heimat besonders die Berge, die frische Luft und das klare Wasser schätzt und der Tschirgant auf seinem ersten bereits auf YouTube erschienen Musikvideo „Kometen“ eine Hauptrolle spielt, ist für ihn die Welt außerhalb der Alpen bereits ein Stückchen näher gerückt. Sein Roadtrip durch Amerika im vergangenen Jahr oder die Arbeit an seinen neuen Liedern in Tonstudios in Berlin waren für ihn wahre Inspirationsquellen. Und auch wenn er jetzt den Komfort seines elterlichen Hauses in Karres zu schätzen weiß und er überzeugt davon ist, dass eine Musikerkarriere auch von Tirol aus möglich ist, will er doch niemals nie sagen. Oder in seinen eigenen Worten: „Ich bin offen und bereit für Neues!“ (ado)

STEUERBERATER MAG. BURKHARD MAIR



6413 WILDERMIEMING
HINTERLEHN 4
0512 / 57 47 18 oder
0664 / 53 26 870
office@steuerberater-mair.at

- BUCHHALTUNG
- JAHRESABSCHLUSS
- LOHNVERRECHNUNG
- STEUERERKLÄRUNGEN
- JUNGUNTERNEHMERBERATUNG

Persönliche und individuelle Beratung
Unverbindliches und kostenloses Erstgespräch

www.steuerberater-mair.at

Aktivste Landjugend des Bezirks IL



Jedes Jahr wird im Bezirk Innsbruck-Stadt/Land der Jungbauern/Landjugend die aktivste Ortsgruppe gesucht.

Dazu wird von jeder der 65 Ortsgruppen ein Bericht über das vergangene Jahr abgegeben. Eine ob-

jektive Jury bewertet die Aktivitäten und bestimmt die aktivste Ortsgruppe. Die Wildermieminger Jungbauern mit Obmann **Claudio Jäger** (Foto oben links) und Ortsleiterin **Petra Stocker** konnten sich im Jahr 2019 beson-

ders hervorheben und wurden mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Bei der Segnung der Bezirkskapelle am Rauschbrunnen im September erhielten sie deshalb die Wanderfahne, die immer ein Jahr bei der Gewinnerortsgruppe bleibt.

Durch ihr Engagement im Ort und auch über die Ortsgrenzen hinaus, z.B. Bergfeuer veranstalten, Jungbauernball oder Gogo Beach Party konnten sich die Wildermieminger Jungbauern / Landjugend die verdiente Auszeichnung holen.

Bereit für den Herbst?

Im Herbst werden die Nächte länger, die Temperaturen sinken. Wann, wenn nicht jetzt, ist der richtige Zeitpunkt für eine neue, zum Kuscheln einladende Einrichtung? Der Schauraum von JM Wohndesign bietet die perfekte Möglichkeit, das eigene Heim fit für den Herbst zu machen. Kissen, Sofas, Betten, aber auch Deko-Artikel gehören zum Standardsortiment. Individuelle Projekte gehören ebenfalls zu den Stärken des Teams:



JM Wohndesign setzt auf Handwerkskunst

„In einem persönlichen Beratungsgespräch finden wir eine auf Sie zugeschnittene Lösung“, so Michael Jäger.

ANZEIGE



JM WOHNDESIGN

HANDWERKSQUALITÄT

▼ Wir verwenden hochqualitative Materialien und traditionelle Handwerkskunst auch für Ihr Projekt.

05264 6224 | GEWERBEGEBIET 4 - WILDERMIEMING

JM-WOHNDESIGN.COM

Scholl Erdbau & Transporte – Ihr Partner am Sonnenplateau

- Kelleraushubarbeiten
- Garten- bzw. Geländegestaltungen
- Abbrucharbeiten
- Kanal-, Wasser- u. Wegebau
- Transportarbeiten
- Kranarbeiten



Erdbau - Transporte
Schotter - Recycling

6413 Wildermieming
Oberwegs 17
Tel. 0664 - 3913831
office@erdbau-scholl.at
www.erdbau-scholl.at

Die Firma Scholl ist Ihr kompetenter Partner auch in Sachen Humus, Sand, Kies, Schotter und Baurestmassen-Recycling. Dazu gehören Betonabbruch, Bauschutt und Asphaltaufruch. Die Firma Erdbau & Transporte Scholl inkl. Team freut sich über einen Erstkontakt mit Ihnen und unterbreitet gerne ein unverbindlich freibleibendes Angebot über alle anfallenden Erdarbeiten inkl. deren Entsorgung.

Ausbau der Infrastruktur für die Wirtschaft

Das Gewerbegebiet von Wildermieming hat im letzten Jahr durch den Ausbau der Firma Wolf Fertigungs- und Fügetechnik kräftigen Zuwachs (und etwa 15 neue Arbeitsplätze) erhalten, nun wird auch für eine »verkehrsfreundliche« Zu- und Abfahrt gesorgt.

Bisher war das Gewerbegebiet nur durch eine westlich gelegene Ein-

bahn befahrbar und konnte weiter östlich dann wieder in Richtung Mieminger Bundesstraße verlassen werden. „Durch eine Vereinbarung mit Wolf Fertigungs- und Fügetechnik konnte die Gemeinde nach den Bauarbeiten an der Erweiterung des Unternehmens einen Wegstreifen dazubekommen“, erklärt Bürgermeister Klaus Stocker. Derzeit sind die Bauarbeiten

(siehe Foto unten links) für eine neue, breitere Zu- und Abfahrt zum Gewerbegebiet im Gange, die die Verkehrssituation bald deutlich begünstigen wird. „Im Zuge der Bauarbeiten wird natürlich nicht nur der Straßenaufbau und der Belag erneuert, sondern die Zufahrt auch gleich mit einem Entwässerungssystem versehen und eine neue LED-Beleuchtung

angebracht.“ Veranschlagte Kosten für die neue Straße: 150.000 Euro. Auch die Straße zum neuen Campingplatz Gerhardhof (Foto unten rechts) soll in nächster Zeit adaptiert werden, um die An- und Abreise für Campingmobile und Wohnwagen zu erleichtern. „Es gibt zwar Ausweichen, aber es gibt noch einige Verbesserungsmöglichkeiten“, so Bgm. Stocker.



Foto: Ofner

BAUUNTERNEHMEN



PREM

6413 Wildermieming · Graben 3
Tel. 05264-59 38
od. 0664-543 56 62
info@prembau.at

- Ehrliche Leistung
- Beste Qualität
- Höchste Zuverlässigkeit

www.prembau.at

Qualität am Bau – mit Prembau Wildermieming

Energieeffizienz, Behaglichkeit und Gesundheit für die BewohnerInnen stehen beim Wildermieminger Bauunternehmen Prem im Fokus, egal ob bei Neu- und Umbauten oder Sanierungen Ihres Wohntraums.

Zudem kann man beim Team rund um Baumeister Klaus Prem auf ehrliche Leistung, beste Qualität und höchste Zuverlässigkeit zählen: „Wir können intensiv auf die individuellen Wünsche der Kunden eingehen, die persönliche Beratung

bei allen Bauabschnitten ist selbstverständlich und von der Kalkulation über die Ausführung bis hin zur Abrechnung gibt es alles aus einer Hand.“ Prembau ist der Partner für: • Ein- und Mehrfamilienhausbau • Umbauarbeiten für neues Wohlbefinden im bestehenden Gebäude • Sanierungsarbeiten an Altbauten • Dachbodenausbau • Kellerbau • Grenzmauern • Garagen **Weitere Infos: T 05264/5938, 0664/5435662 oder auf www.prembau.at** ANZEIGE

Neue Volksschuldirektorin im Amt

m kurz notiert

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2020/21 erfolgte in der Volksschule in Wildermieming auch gleich eine Amtsübergabe: Christine Höllrigl ging als Direktorin in Pension, ihre Nachfolgerin ist die bisherige Direktor-Stellvertreterin Tanja Spörr.

Bei einer coronabedingt kleinen Feier wurde die scheidende Direktorin noch vor den Sommerferien für ihre langjährigen Verdienste um das Schulwesen in Wildermieming gewürdigt, Pfarrer Paulinus Okachi feierte mit der Volksschule einen



Die neue Direktorin Tanja Spörr (Foto o.) wünschte Christine Höllrigl (r.) alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand (am Foto im Hintergrund: Pfarrer Paulinus Okachi)

Gottesdienst im Freien. Nun wird die dreiklassige Volksschule mit insgesamt 43 SchülerInnen von



Direktorin Tanja Spörr und ihrer neuen Stellvertreterin Isabella Pöham geleitet.

Ab jetzt Leinenpflicht für Hunde

In Wildermieming müssen Hunde künftig an die Leine – im gesamten Ortsgebiet gilt Leinenpflicht und auch Kottenaufnahmepflicht.

„Wir haben doch sehr viele »Gassigeher-Touristen« in Wildermieming, da wurde diese Verordnung einfach notwendig“, erklärt Bürgermeister Klaus Stocker und hofft auf gegenseitige Rücksichtnahme von Hundehaltern, Spaziergängern und Radfahrern, die gemeinsam und konfliktfrei die schönen Wanderwege rund um Wildermieming nutzen sollen. Am Spielplatz in Wildermieming, der gerade erst im Sommer vom Tiufelverein »Grießlehn-Pass« verschönert wurde, ist laut Spielplatzverordnung Zutritt für Hunde nicht erlaubt

Fotos: Gemeinde Wildermieming

Planen zwischen Mensch und Natur

Unternehmensgründer und Wahlwildermieminger DI Christian Eberl gründete im Jahr 1996 das Ingenieurbüro. Mit mehr als 20 Mitarbeitern in zwei Niederlassungen werden Projekte vor allem in Tirol, aber auch im gesamten EU-Raum bearbeitet.

„Wir verbinden den Menschen mit seiner Umwelt und sind ein unabhängiger und objektiver Ansprechpartner für Gemeinden und Regionen in allen Belangen der Ver- und Entsorgung, Umwelt und Energietechnik,“ erklärt Christian Eberl.

Zu den Kernkompetenzen des Unternehmens zählen die Umsetzung von Wasserkraftanlagen, Kanalisationssystemen, Deponien und Kompostieranlagen, Trinkwasser- & Energieversorgungsanlagen, sowie die Erstellung von Infrastrukturkonzepten, LeitungsInformationssystemen (LIS) für die Gemeinden und die Erschließung von Siedlungs- und Gewerbegebieten.

Auch die Planung von Hochwasserschutzprojekten, Geh- und

Radwegen, die Gestaltung von öffentlichen Plätzen und der Bau von Straßenentwässerungs- & Versickerungsanlagen gehören zum Leistungsspektrum. Des Weiteren wurden eine Vielzahl von Biogasanlagen im gesamten europäischen Raum realisiert.

Als all-inclusive Anbieter bieten wir von der Machbarkeitsanalyse über die Planung und die Bauüberwachung bis zur Fertigstellung und Nachbetreuung der Projekte in den Bereichen Siedlungswasser- und Straßenbau, Wasserkraft & Wasserbau sowie die alternative Energiegewinnung mittels Biogasanlagen an.

Sowohl in Wildermieming als auch in den umliegenden Gemeinden war das Ingenieurbüro Eberl bereits bei der Realisierung verschiedener Projekte beteiligt. Technisches Know-how an der Schnittstelle zwischen Mensch und Natur. Nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Denken, Planen und Handeln.

Ein unabhängiger Partner.

Weitere Infos auf www.zt-eberl.at.



EBERL

Ingenieurbüro.
Ziviltechnik.

www.zt-eberl.at

goldene hochzeiten in pfaffenhofen gefeiert



Fotos: Gemeinde Pfaffenhofen

Zwei Ehepaare konnten in Pfaffenhofen das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Die Gemeinde Pfaffenhofen mit Bürgermeister Andreas Schmid überbrachte die Glückwünsche und hat zu einer kleinen Feierstunde ins Gemeindezentrum eingeladen. *Am Foto v.l.: Josef und Traudi Wieser, Bgm. Andreas Schmid, Susanne und Bruno Bonora*

alles gute zum goer!



Fotos: Gemeinde Pfaffenhofen

Rosa Angermair (Foto oben) aus Pfaffenhofen konnte im Altenwohnheim Schlichtling in Telfs gut gelaunt ihren 90. Geburtstag feiern. Bürgermeister **Andreas Schmid** überbrachte im Namen der Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche sowie Blumen und plauderte mit der rüstigen Dame gerne über alte Zeiten.

vergoldete ehejahre auch in pettnau

Bereits im April konnten **Maria und Arnold Breitfuß** das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Die Überreichung der Jubiläumsgabe des Landes Tirol fand nun – verzögert durch Corona – im Gemeindeamt Pettnau bei einer kleinen Feier statt.

Bgm. **Martin Schwaninger** (am Foto r.) übernahm gerne diese ehrenvolle Aufgabe und gratulierte dem Jubelpaar recht herzlich zu diesem besonderen Fest.



Fotos: Gemeinde Pettnau

mein monat STELLENMARKT

Schalten auch Sie Ihre STELLENANZEIGE in mein monat

und erreichen damit interessierte ArbeitnehmerInnen aus der Region!

Ich berate Sie gerne:

Michaela Freisinger
Tel. 0676/84657316
mf@meinmonat.at



Wir suchen ab sofort für unseren Standort in Telfs

Elektroinstallationstechniker m/w
und **Elektroinstallationshelfer** m/w
für eine unbefristete Vollzeiteinstellung

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Umfassende Einschulung
- Bezahlung lt. Kollektivvertrag mit Überzahlung je nach Erfahrung und Qualifikation

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ETS
ELEKTROTECHNIK
SCHÖPF e.U.

Elektroinstallationen
Funk-Knx Bus
Lichtgestaltung
Satanlagen
Netzwerktechnik
Photovoltaik

6410 Telfs
Niedere-Mundestraße 15d
Mobil: 0676 / 53 08 652
Tel 05262 / 21 430
Fax 05262 / 21 431
office@ets-elektrik.at
Filiale Pfaffenhofen
6405 Pfaffenhofen, Kuchelacker 187

MITARBEITER
LOGISTIK (m/w)

→ TAGKOMMISSION,
18 BIS 30 STD/WOCHE

€ 1.591,-*
Brutto-Monatsgehalt
für 30 Stunden
pro Woche

Der richtige Weg für mich.
karriere.hofer.at

JETZT BEWERBEN!

* entspricht dem Monatsbruttogehalt des angegebenen Stundenausmaßes im Kalenderjahr 2020, deutlich über dem Kollektivvertragsgehalt von € 1.675,- brutto/Monat für 38,5 Stunden/Woche
Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler

RIETZ: Gepflegtes Haus, sonnig und ruhig gelegen mit ca. 110 m² Wohnfläche ab 1. November 2020 an privat zu vermieten, sehr gute Aufteilung, großer Garten, 2 Garagenplätze, Miete monatlich ca. € 1.160,- zzgl. geringer BK. Tel. 0664/120 62 71.

Verkaufe Skoda Yeti Outdoor TDI 4x4, DSG. 150 PS, Bj. 2016, 125.000 km. Anhängerkupplung, Xenonscheinwerfer, Frontheizung, Navi, etc. VB EUR 16.000,-. Tel. am Wochenende, ab Freitag 17 Uhr 0650 / 9978030.



Baby Born Reitstall aus Holz (43x71x40 cm), mit Pferd (30 cm hoch), neuwertig, zusammen abzugeben um € 39,- (Inzing) Tel: 0699 / 18303344.

Was zu verkaufen, zu vermieten oder Sie suchen Personal?
Eine Kleinanzeige in Ihrer Region bringt Erfolg und kostet nur € 9,50 netto (5 Zeilen).

Neuwertiges **ORBEA ONIX TOUR ULTEGRA / Carbon Rennrad** um ständehalber günstig abzugeben.



Größe: 60 cm, Schaltwerk und Bremsen: Shimano Ultegra, Rahmen Material: Orbea Onix T700-Carbon! Sehr hoher Neupreis! VP € 1.499,- Tel. 0676 / 84657319.



Verkaufe neuwertige, gefütterte **Reitstiefel** in Gr. 36, in Schwarz, um € 20,- (Inzing) Telefon 0699/ 18303344.

IPHONE 5S, 16GB Speicher, für alle Netze offen, günstig zu verkaufen! (inkl. div. Zubehör) € 60,- Tel. 0676 / 84657319.



Retro Rollschuhe Canvas High Stars in blau/weiß, Gr. 38 € 20,-, **Inline Skates**, Gr. 36,5 € 25,- und **Protektorensatz** (Knie- und Handgelenk- + Ellbogenschützer) € 10,-, Tel. 0676/84657318.

Medieninhaber, Verleger:
Oberländer Verlags-GmbH.;
6410 Telfs, Bahnhofstraße 24,
Telefon: 05262/67491, Fax: -13
www.meinmonat.at

Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter <http://unternehmen.oberlandverlag.at/ovg/unternehmen/impressum.html> abgerufen werden.

Herausgeber:
Günther Lechner, Wolfgang Weninger

Redaktion:
Mag. Margit Offer, mo@meinmonat.at
Mobil 0676/84657318

Anzeigen:
Günther Lechner
Michaela Freisinger, mf@meinmonat.at
Mobil 0676/84657316

Druck:
Walstead NP Druck GmbH, St. Pölten

Erscheinungsweise:
16 x/Jahr; im Wirtschaftsraum Telfs zwischen Inzing und Silz

Die nächste Ausgabe von

mein monat

erscheint am 5. November
Redaktions- und
Anzeigenschluss ist
am 27. Oktober 2020!



Im rechten Bild sind fünf Fehler eingebaut. Viel Spaß und Geduld beim Suchen!

DANKÜCHEN ^{TELS}**LEITNER**

wir räumen auf...

Lagerabverkauf

**Ausstellungsküchen,
Einbaugeräte und
Restposten zu
Abholpreisen!**

...alles muss raus!

näheres unter www.dankuechen-leitner.at

DANKÜCHEN Leitner • Weißenbachgasse 1 • 6410 Telfs

Handy: (0664) 35 61 363 • Tel.: (05262) 63 633 • Fax: (05262) 63 633-3

E-Mail: leitner@dankuechen-leitner.at • www.dankuechen-leitner.at